

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 22. März 2019 – Nr. 12

Babygruppe – Ganzheitliche Förderung

Freie Plätze

- Mittagstisch (Fr. 20.–)
- Schulanlass-Betreuung
- 3 Altersgruppen (z.B. Findus ab 6 Jahren)



Bambi-Tagi Kinderbetreuung Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 311 91 92 info@bambi-tag.com • www.bambi-tag.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch **Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert**



Wollen Sie diesen Tinguely ersteigern?

«Ich wähle das Bürgerliche Regierungsteam, weil es die Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmen ernst nimmt.»

Daniela Schneeberger
Nationalrätin, FDP, Thürnen

Bürgerliches Team

Zukunft Baselbiet gestalten

Regierungsratswahlen
www.rwahl2019bl.ch



Der Basler Fotograf Onorio Mansutti versteigert morgen im Birsfelder Museum hochwertige Kunstwerke wie dieses Bild von Jean Tinguely. Der Erlös geht an seine Stiftung, die Kindern in Brasilien eine Schulbildung ermöglicht. Wie es dazu kam und was die Plastik «StöFFan» damit zu tun hat: Foto Sabine Knosala **Seite 3**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr • Rheinstrasse 40 • Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

LANDRATSWAHLEN VOM 31. MÄRZ

BISHER **SIMON OBERBECK**
LISTE 5

CVP

AZA 4127 Birsfelden

Landi **aktuell**

www.landi.ch

189.-

NEU!

LANDI LEADER

Garantie **5** Jahre

Jedes Velo ein Einzelstück dank individueller Nummer

TIEFPREIS HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 12/2019



Fahrrad Simply
Robustes Fahrrad für den Alltag. Einzigartig dank individueller Nummer. 28" Bereifung.

Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Gabel	Stahl
Bremsen	V-Brakes

599.-

NEU!

Garantie **5** Jahre

Rasenmäher Roboter Okay
Mähzeit bis zu 3 Zonen programmierbar. Mit Hebe-/Regensensor und Kindersicherung. Gegen Diebstahl mit Code gesichert. Steigungen bis 28°. Masse: 52,1 x 38 x 24,3 cm.



Schnittbreite	20 cm
Motor	Bürstenlos
Akku	Li-Ion 24V / 4.4 Ah
Schnitthöhenverstellung	25 - 55 mm
Maximale Rasenfläche in m²	800
Mähzeit	ca. 90 Min.
Ladezeit	ca. 150 min.

Dauertiefpreise

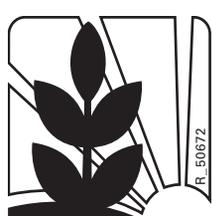
Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im März
20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22**, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.



Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Bremmisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Entdecken Sie auf der Homepage die aktuellen Ferien + Tagesfahrten oder verlangen Sie unser Programm.

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-Strasse 61
(beim Denkmal) 4052 Basel

Telefon 061 312 42 92

Monika Aebi

050.446

Von privat zu verkaufen an bester Lage im **Dorfkern Pratteln**

Eigentums-Garten-Wohnung

Garten 178 m², Wohnfläche 152 m²

Fr. 890 000.-

Kann nach Ihren Wünschen ausgebaut werden (Küche und Nasszelle)

079 952 49 62

FK051443

Münchenstein: Atriumartige **StWE-WG** mit 2 Wintergärten EG, Hobbyraum UG, 110 m². Terrasse, 2 Gartensitzplätze, AEP. Baujahr 1988. Fr. 510 000.-.

Anfragen unter: Chiffre 5248, AZ Anzeiger AG, Postfach 843, 4144 Arlesheim

AK31_051435

Mir sinn glügglig und so froh, hänn Si bim **TRACHTNER BICO gno!**
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo, your matress from **TRACHTNER** is made by **BICO!**

Gratis Zolli-Abo ... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

bico

Onorio Mansutti «Kunst ist dazu da, gezeigt zu werden»

Kunstfreunde aufgepasst: Der Basler Fotograf Onorio Mansutti versteigert im Birsfelder Museum grosse Kunst zum kleinen Preis.

Von Sabine Knosala

Heute Freitag, 22. März, und morgen Samstag, 23. März, wird Birsfelden zur Mekka der regionalen Kunstszene. Der Grund: Der bekannte Basler Fotograf Onorio Mansutti versteigert im Birsfelder Museum 70 Bilder aus dem Fundus seiner Stiftung «Kinder in Brasilien». Unter den Hammer kommen Werke namhafter Kunstschaffender wie Jean Tinguely, Miriam Cahn oder Carlo Aroe. Ja, sogar eine Fotografie von Salvador Dalí ist dabei. «Wir bieten die Werke zu erschwinglichen Preisen an», betont Mansutti. So beträgt der Startpreis für eine Collage von Mario Grasso nur 300 Franken. Ein Foto eines Tinguely-Bilds, das vom Künstler selbst zwei Mal signiert und von Hand mit Pinselstrichen und Federn bearbeitet wurde, wird für 1500 Franken angeboten. Heute können die Werke im Museum besichtigt werden. Morgen führt dann Werner Edelman, bekannt als ehemaliger FCB-Präsident und Obmann des Basler Faschnachtscomités, durch die Versteigerung.

Hilfe für Kinder in Brasilien

Der Erlös kommt Mansuttis Stiftung «Kinder in Brasilien» zugute. Der Hintergrund: 1974 sass der Fotograf mit Freunden in einem Restaurant im brasilianischen Ipanema, während draussen die Kinder im Müll nach Essbarem suchten. «Mein Kollege hat dann zwischen durch etwas Fleisch durchs Fenster gereicht. Es kam mir vor, wie eine Fütterung im Zolli», berichtet Mansutti: «Da habe ich mir gesagt: Jetzt müssen wir etwas machen!» Am 10. März des gleichen Jahres gründete er seine Stiftung, die benachteiligten Kindern in Rio zu Schulbildung verhilft, indem sie beispielsweise die Kosten für Schulbücher, -uniform oder öffentlichen Verkehr übernimmt. «In 45 Jahren konnten wir 30'000 Kindern helfen», sagt Mansutti stolz, der selbst in ärmlichen Verhältnissen in Allschwil aufgewachsen ist.

Einen wichtigen Anteil an diesem Erfolg hat sein riesiges Netz-



Onorio Mansutti, stets in Weiss gekleidet, posiert in den weissen Räumen des Museums mit einem Bild von Alfred Hofkunst. Foto Sabine Knosala

werk: Mansutti war stets jemand, der auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig tanzt. 1975 übernahm er das Atlantis in Basel. Ein Jahr später animierte er befreundete Künstler dazu, jeweils ein Monatsplakat für das Lokal zu gestalten. «Die Plakate waren viel zu schade zum Wegwerfen», erinnert sich der Fotograf. Daher organisierte er 1977 eine Versteigerung zugunsten von «Kinder in Brasilien». Neben Mansutti wirkten Roland Rasser, Polo Hofer und Päuli Burkhalter mit. Der Abend verlief zwar eher improvisiert, trotzdem wurde damit eine Tradition geboren: Letztes Jahr ging die Versteigerung bereits zum 40. Mal über die Bühne, obwohl das -tis längst nicht mehr Mansutti gehört. Versteigert werden Werke, die Künstler für diesen Zweck spenden, aber auch Events wie beispielsweise ein Znacht mit -minu. «Allein durch Tinguelys Schenkungen haben wir über die Jahre über eine Million Franken eingenommen», freut sich der Stiftungspräsident. Ein Rekord wurde 1989 aufgestellt, als an einem Abend eine halbe Million Franken zusammenkam. Aber auch der Erlös des Klosterbergfests, das es bereits seit 41 Jahren gibt, geht an «Kinder in Brasilien».

«StöFFan» als Auslöser

Doch was hat das alles mit Birsfelden zu tun? Auch hier ist die Antwort in den vielen Kontakten des mittlerweile 80-Jährigen zu suchen: Vor rund 25 Jahren war Mansutti nicht nur mit Tinguely, sondern auch mit dem Birsfelder Karikaturisten Christoph Gloor und dem Birsfelder Motorrad-Rennfahrer

Stefan Dörflinger befreundet. Als Dörflinger seinen vierten Weltmeister-Titel holte, zeichnete ihn Gloor als kleines Männlein auf einem riesigen Töff. Mansutti war das nicht genug: «Christoph, das müssen wir dreidimensional machen», schlug er vor. So schuf die Basler Metallbautechniker-Schule die Plastik «StöFFan» nach Gloors Vorlage. Der Karikaturist schenkte das Werk seinem Freund Mansutti zur Versteigerung für dessen Stiftung. Der Wohltäter, der «StöFFan» ersteigerte, gab die Plastik jedoch schon bald zurück. Darauf liess die Stiftung an die Stadt Basel aus, die «StöFFan» an der Heuwaage aufstellte. Als das Nachtigallenwäldchen umgestaltet wurde, verschwand das Werk jedoch in einem Lager am Dreispitz. «Kunst ist dazu da, gezeigt zu werden», ist Mansutti überzeugt. Daher holte er die Plastik dort raus und schenkte sie der Gemeinde Birsfelden. Im vergangenen Juni wurde «StöFFan» im Beisein von «tout Birsfelden» an der vielbefahrenen Rheinfelderstrasse aufgestellt. Auch der «echte» Stefan Dörflinger war dabei, im Gegensatz zu Gloor, der ein Jahr zuvor verstorben war. Als Dankeschön für seine Schenkung wünschte sich Mansutti eine Auktion im Birsfelder Museum, was nun durch die Kulturkommission ermöglicht wird. «Wer weiss, vielleicht entsteht so eine neue Tradition?», hofft der umtriebige Fotograf.

Bilder-Versteigerung:

Besichtigung mit Apéro: Freitag, 22. März, 14 bis 18 Uhr.

Versteigerung: Samstag, 23. März, 10 bis 11 Uhr und 12 bis 13 Uhr (dazwischen Mittags-Snack).

Kolumne

Glanz und Gloria

Ich weiss nicht, wie Sie ticken, lieber Leser und speziell liebe Leserin, aber interessiert es Sie auch brennend, was alles in der Promiwelt passiert? Bei Politikern, Filmstars, berühmten Musikinterpreten, Spitzensportlern oder den übrigen Mediengrössen? Oder gar bei den Royals? Sind Sie auch giggerig zu erfahren, wer mit wem liiert ist, wer heiratet, wer sich trennt, wer guter Hoffnung ist, wer mit wem um das Erbe einen Rosenkrieg austrägt, wer ab- oder unkontrolliert zunimmt, wer alkohol- oder drogenüchtig ist oder gar wer wen sexuell genötigt hat und so weiter?

Tagesschau, Schweiz Aktuell, 10 vor 10 oder andere Sendege-



Von Walo Wälchli*

fässe von SRF, Tages- und Wochenzeitungen (zum Beispiel Basler Zeitung oder Birsfelderli), die hiesigen Zeitschriften Schweizer Familie, Schweizer Illustrierte oder wie sie alle heissen, vermögen zwar bezüglich der helvetischen Cervelatprominenz zu genügen, erfüllen aber bei weitem nicht die Anforderungen, wenn man die neusten, womöglich fotografisch untermauerten Storys aus der Gerüchteküche der internationalen Prominenz erfahren will. Das ist aber essenziell, denn Sie wollen ja Ihr brandaktuelles Wissen schnurstracks an Krethi und Plethi weitergeben.

Es ist jedoch alles andere als kostengünstig, an Informationen heranzukommen. Da muss man schon tief in die Tasche greifen und wöchentlich die zahllosen spezialisierten Presseerzeugnisse aus deutschen Landen, zum Beispiel Adel heute, Gala, Die Bunte et cetera erstehen.

Gut, normalerweise übersteigt dies das Budget eines normalen Renten- und AHV-Bezügers, aber vielleicht haben Sie auch so unglaubliches Glück wie meine Göttergattin und ich. Wir werden wöchentlich von Tochter Aidan mit diesem hochwertigen Lesestoff beglückt! Wenn wir ihn erhalten, ist er allerdings bereits mindestens eine Woche alt, nichtsdestotrotz aber immer noch von fast nicht zu überbietender Spannung!

*fährt auf Klatsch und Tratsch ab.



Lerne Zukunft. Lerne Roche. Unsere Lehrberufe kennenlernen.

Infoanlass für junge Leute im Berufswahlalter und deren Eltern.

Wir informieren über unsere 14 Lehrberufe bei Roche am Standort Basel/Kaiseraugst.

Am Samstag, 6. April 2019,
von 9.00 bis 11.30 Uhr oder von 13.30 bis 16.00 Uhr.



Anmeldungen bis Freitag, 29. März 2019
unter Telefon +41(0)61 688 27 03
(Platzzahl beschränkt).

berufslehre.roche.ch



AK31_051428



Kathrin Schweizer

in die Regierung

In der Baselbieter Regierung braucht es wieder eine soziale Stimme!

SP

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch

PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz



Gemeinde-Power in den Landrat!

Alain Bai & Christof Hiltmann

Liste 1
31. März 2019

FDP
Die Liberalen

BISHER



IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tcv-sued.de/ms-zert

Theater Roxy

Reise durch innere Zustände

«Hitchhiking through winterland» erinnert an Schuberts «Winterreise».

BA. Am Mittwoch, 27. März, und am Donnerstag, 28. März, jeweils um 20 Uhr zeigt das Theater Roxy «Hitchhiking through winterland» von Cosima Grand: Die Produktion ist eine Reise durch innere Zustände. In reduzierter Bewegungssprache durchläuft die Tänzerin Stadien von Freude über Hoffnungslosigkeit bis zu Verzweiflung. Sie steht einer mysteriösen, scheinbar leblosen Landschaft gegenüber, welche die Fragilität und Vergänglichkeit ihres Körpers hervorhebt. Gleichzeitig wird der Körper selbst zur durchreisten Landschaft und Symbol für das Unterwegssein und Fremdsein an sich.

Ambivalenter Trip

Gemeinsam mit dem Musiker Romain Mercier kreiert Cosima Grand einen Pop-Roadtrip als zeitgenössische Antwort auf Franz Schuberts Liederzyklus «Winterreise». Wie Schubert sucht die Performance einen zeitgenössischen Umgang mit dem Topos der einsamen Wanderung. Es entsteht eine fragile Reise eines multiplen Kör-



Die mysteriöse, scheinbar leblose Landschaft hebt die Fragilität und Vergänglichkeit von Cosima Grands Körper hervor. Foto Valérie Giger

pers, der mit seiner klanglichen und räumlichen Umgebung in Einheit und Widerspruch steht. Ein ambivalenter Trip im Spannungsfeld zwischen dem Innen und Aussen, dem Vertrauten und Fremden, dem Heimlichen und Unheimlichen.

Öfters im Roxy

Mit «Be myself and die» war die Walliser Choreografin Cosima

Grand 2015 erstmals im Theater Roxy zu Gast. Ihr Kurzstück «CTRL-V (EP)» war im Rahmen von Mixed Pickles in Birsfelden zu sehen und erhielt den zweiten Preis bei Premio Nachwuchspreis für Theater und Tanz 2015. Im Jahr 2017 zeigte sie die abendfüllende Version, «CTRL-V (LP)», im Roxy.

www.theater-roxy.ch

Soziales

Kinderkleiderbörse mit neuen Öffnungszeiten

Das Organisationsteam lädt Sie herzlich ein zur Kinderkleiderbörse für Frühlings- und Sommerkleider im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche. Falls Sie Kleider zum Verkauf bringen, beachten Sie bitte, dass wir pro Haushalt nur 40 Artikel annehmen können. Jeder Artikel muss mit einer stabilen Etikette angeschrieben sein, worauf schon Grösse und Preis notiert sind.

Das sind die Öffnungszeiten (Die Rückgabe der Ware ist neu bereits am Mittwochabend):

- Annahme: Dienstag, 26. März, von 15 bis 18 Uhr.
- Verkauf: Mittwoch, 27. März, von 11 bis 16 Uhr.
- Rückgabe: Mittwoch, 27. März, 20 bis 21 Uhr.

Bitte sagen Sie es in Ihrem Bekanntenkreis weiter. So können Familien günstige und schöne Kinderkleider kaufen. Am Mittwoch ist die beliebte Kaffeestube schon von 11 bis 16 Uhr offen. Kommen Sie doch vorbei, das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch!

Das Team der Kinderkleiderbörse

www.birsfelderanzeiger.ch

Konzernverantwortungs-Initiative

Filmabend: Afrika – der ausgeraubte Kontinent

Das Lokalkomitee der Konzernverantwortungs-Initiative zeigt einen Film.

Am 12. März hat der Ständerat einen Gegenvorschlag des Nationalrates zur Konzernverantwortungs-Initiative abgelehnt. Damit kommt die Initiative zur Abstimmung vor das Volk. Immer noch vergifteten Schweizer Konzerne Flüsse im Kongo und die Luft in

Sambia, werden aus der Schweiz tödliche Pestizide, die hier schon seit Langem verboten sind, verkauft oder bezieht unser Land Rohstoffe aus Kinderarbeit. Damit verletzen Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und ignorieren minimale Umweltstandards.

Was erreicht werden soll

Die Konzernverantwortungs-Initiative kann das verhindern. Konkret sollen Konzerne mit Sitz in der

Schweiz verpflichtet werden, auf der ganzen Welt Menschenrechte und Umweltstandards einzuhalten.

Anfang des Jahres wurde in Birsfelden ein lokales Unterstützungs-Komitee für die Konzernverantwortungs-Initiative gegründet. In den nächsten Wochen und Monaten wird die Gruppe Informationsveranstaltungen und Aktionen organisieren. Am Montag, 25. März, um 19.30 Uhr wird das Lokalkomitee den Film «Afrika – der ausgeraubte Kontinent» im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche (Hardstrasse 28) zeigen. Mit dem Film wird deutlich, weshalb die Initiative wichtig ist. Die Ungerechtigkeit, dass einige Konzerne nicht für Schäden geradestehen müssen, ist unfassbar.

Impulse aus Birsfelden

Auch aus Birsfelden sollen Impulse für die Wahrung von Menschenrechten und einer unversehrten Umwelt ausgehen. Ein erster Schritt kann die Teilnahme am Filmabend sein. Sie können auch direkt auf der Komitee-Website unter <https://konzern-initiative.ch/lokalkomi->

tee-birsfelden Informationen erhalten und als Unterstützer respektive Unterstützerin beitreten. Und schliesslich können Sie Ihr Engagement mit einer Fahne zeigen, welche unter www.konzern-initiative.ch/fahne bestellt werden kann.

Burkhard Wittig

für das Lokalkomitee Birsfelden

Anzeige

Anzeige

Leserbriefe

Alain Bai in den Landrat macht Sinn

In Liestal braucht es auch Vertreter, die sich im Landrat mit Nachdruck für Anliegen der Gemeinden Birsfelden und Muttenz einsetzen. Als Gemeinderat von Muttenz weiss Alain Bai zum einen ganz genau, vor welchen vielseitigen Herausforderungen die Gemeinden stehen. Zum anderen ist ihm bewusst, dass nur mit konsolidierten Finanzen auch in Zukunft neue Projekte in Angriff genommen werden können. Dazu braucht es unter anderem auch eine starke Wirtschaft, die sich im Kanton Basel-Landschaft niederlassen und weiterentwickeln kann.

Zudem ist Alain Bai dazu bereit, nachhaltige Investitionen in die Bildung und Ausbildung unserer Jugend zu tätigen. Nur so stellen wir sicher, auch in Zukunft genügend qualifizierte Fachkräfte in der Region zu haben. Im Weiteren ist ihm bewusst, dass die Verkehrsinfrastruktur grosse Auswirkungen auf den Lebens- und Wirtschaftsstandort in der Region Basel hat. Hier unterstützt er die verschiedenen, dringend notwendigen Projekte.

Als Gemeinde- und Landrat könnte Alain Bai die zahlreichen zukunftsweisenden Projekte über die Schnittstellen hinweg begleiten und sich für Mehrwerte sowohl der Gemeinden Birsfelden und Muttenz als auch des Baselbiets einsetzen. Darum werde ich Alain Bai bei den Landratswahlen am 31. März zwei Mal auf die Liste schreiben. *Martin Thurnheer*

Parteisoldaten? Nein, danke!

Am 31. März wird der Landrat neu gewählt. Dabei haben wir eine Auswahl von diversen Parteien und Kandidaten. Sicherlich wählen Sie Ihre Kandidaten nach Ihren Präferenzen bezüglich ihrer politischen Meinung aus. Ich meine aber, dass es noch ein weiteres, äusserst wichtiges Merkmal geben sollte: Möchten Sie nur Parteisoldaten wählen oder soll nicht auch der Wettbewerb der Ideen bereits innerhalb der Parteien stattfinden?

Auf Smartvote (www.smartvote.ch) können Sie die Diversität der Parteien untersuchen. Dabei fällt auf, dass sowohl die SP als auch die Grünen fast ausschliesslich Parteisoldaten auf ihre Listen gesetzt haben, während die bürgerlichen Parteien wie SVP oder FDP ein deutlich breiteres Spektrum abbilden.

Unser Kanton braucht Persönlichkeiten im Landrat, nicht Parteisoldaten. Denn wo alle gleich denken, wird nicht viel gedacht.

Hanspeter Unternährer

Wer will denn noch Parkplätze?

Parkplätze sind teuer und verbrauchen viel Platz. Gerade dort, wo dieser nicht mehr vorhanden ist, ergeben Parkplätze und Parkhäuser wenig Sinn. Investitionen in diese überholte Mobilitätsform sind nicht zukunftsweisend. Im Basel-

biet müssen pro Wohnung mindestens 1,3 Parkplätze gebaut werden. Auf Kosten der Mietenden natürlich. Auch wenn niemand die will oder braucht.

Birsfelden ist die Baselbieter Gemeinde, in der am wenigsten Haushalte ein Auto besitzen. Auf 1000 Einwohnende kommen gerade einmal 395 Autos. Logisch! Denn wir sind ausgezeichnet auf dem Velo und mit dem öffentlichen Verkehr vernetzt. In Basel-Stadt ist autofreies Wohnen schon länger möglich. Eine Vorschrift wie im Baselbiet gibt es nicht. Das senkt die Kosten, spart Platz und fördert nachhaltige Mobilität. Unverständlich, wieso das in den Agglomerationsgemeinden nicht möglich sein soll.

Nur mit uns gibt es autofreies Wohnen. Nur mit uns gibt es nachhaltige Mobilität.

Florian Schreier, Landratskandidat Liste 2, SP Birsfelden

Gerangel am Fahrradständer

Mit grossem Erstaunen dürfen wir während dem Wahlkampf feststellen, wie viel Interesse rechtsbürgerliche Parteien den Veloständern entgegenbringen. Da bereits sämtlicher Platz von diesen Parteien beansprucht wird, ist für die Grünen Birsfelden das Signal klar.

Wir brauchen mehr Platz für den Langsamverkehr. Jedoch nicht nur in Form von Veloständern, sondern auch auf der Strasse. Wir Grüne sowie andere Parteien aus dem linksgrünen Spektrum sind da seit Längerem dran. Und es freut uns natürlich, dass nun auch Parteien aus dem rechtsbürgerlichen Spektrum auf den fahrenden Zug aufspringen.

Velofahren ist gerade in städtischen Regionen, wie es Birsfelden ist, sehr effizient, umweltschonend und erst noch gut für die Gesundheit. Klar, damit Velofahren der Gesundheit tut gut, braucht es Platz für die Velofahrenden auf der Strasse. Aber eben genau diesbezüglich können wir sehr zuversichtlich sein, wenn ja eben die rechtsbürgerlichen Parteien so massiv Präsenz an Veloständern an den Tag legen.

Oliver Brüderli, Co-Präsident Grüne Birsfelden

Thomas de Courten in den Regierungsrat

Um es vorweg zu nehmen: Die Staatsausgaben sind in der letzten Legislatur von 2,5 Milliarden Franken auf 3 Milliarden Franken

angestiegen, zudem wurde die Basellandschaftliche Pensionskasse saniert. Trotzdem ist es der bürgerlichen Regierung gelungen, die finanzielle (Schief-)Lage in den Griff zu bekommen.

Thomas de Courten garantiert für ein bürgerliches Regierungsteam, welches die Zukunft weiterhin auf diesem erfolversprechenden Kurs halten kann. Eine drastische Richtungsänderung zu mehr Staat und Sozialismus wäre schädlich für unseren Kanton. Thomas de Courten kann die Interessen des Baselbiets, insbesondere die Verkehrsinfrastrukturen betreffend, dank seiner Vernetzung in Bern, wo über die Finanzierung entschieden wird, wirkungsvoll zur Geltung bringen. Ein Ausbau und die Modernisierung hinsichtlich Wohnraum, Mobilität, Energieversorgung, Schule und öffentliche Einrichtungen stehen als wichtige Aufgaben an, dies aufgrund des starken Bevölkerungswachstums im Baselbiet. Die Schwächsten gehen dabei durchaus nicht vergessen! Aber nur mit einer florierenden Wirtschaft, die eine hohe Wertschöpfung generiert, können die Sozialwerke langfristig finanziert werden.

Ihre Stimme für Thomas de Courten begünstigt in diesem Sinne die positive Weiterentwicklung des Baselbiets.

Anita Biedert-Vogt, Muttenz, Landrätin SVP

Es braucht starke Landratsmitglieder

Birsfelden hat jetzt und in Zukunft grosse Probleme zu bewältigen. So zum Beispiel das Hafenperimeter mit sinnvoller Nutzung, der stetig zunehmende Verkehr auf den Kantonsstrassen, hohe Soziallasten die Birsfelden zu tragen hat etc.

Aus diesen Gründen braucht Birsfelden eine starke Vertretung im Landrat. Wir brauchen keine Beisitzer, wir brauchen Leute, die durch ihre berufliche und politische Erfahrung, ihre Netzwerke, aber auch durch ihr Charisma die Interessen von Birsfelden und auch

Anzeige



Co-Präsidium: Claudia Brodbeck, Landrätin, CVP, Biel-Benken, Philipp Hägeli, CVP, Oberwil, Felix Keller, Landrat, CVP, Allschwil, Nicole Nüssli, Gemeindepräsidentin, FDP, Allschwil, Hans-Jürgen Ringgenberg, Landrat, SVP, Therwil, Saskia Schenker, Landrätin, FDP, Itingen, Marc Scheer, Landrat, CVP, Laufen, Daniela Schneeberger, Nationalrätin, FDP, Thünen, Sandra Sollberger, Nationalrätin, SVP, Bubendorf, Balz Stückelberger, Landrat, FDP, Arlesheim, Georges Thuring, Landrat, SVP, Grellingen, Reto Tschudin, Landrat, SVP, Lausen, Komitee: Walter Ackermann, e. Landrat, CVP, Büro im Lieberfeld, Peter Aeschbacher, Vorstand FDP Biel-Benken, Biel-Benken, Michael Angehrn, Advokat, Binningen, Christoph Anliker, Gemeinderat Binningen, Danilo Assolari, e. Landrat, CVP, Reinach, Franz Bachmann, Muttenz, Jacqueline Bader Ruedli, Landrätin, FDP, Reinach, Alain Bai, Gemeinderat, FDP, Muttenz, Erich Baumberger, Präsident SVP Aesch-Pfeffingen, Aesch, Dominique Beurret, Parteirat, FDP, Füllinsdorf, Anita Biedert-Vogt, Landrätin, SVP, Muttenz, Jacqueline Blatter, Gemeinderätin, CVP, Pfeffingen, Rolf Blatter, Landrat, FDP, Pfeffingen, Mike Bochsler, Mitglied SVP, Reinach, Jürg Boltiger, Mitglied FDP, Muttenz, Patrick Borer, Gemeindepräsident, Giebenach, René Brodbeck, Präsident Gewerbeverein KMU Homburger-/Diegtertal und Umgebung, Ormalingen, Peter Brodbeck, Landrat, SVP, Arlesheim, Stevie Brügger, e. Präsident CVP, Allschwil, Markus Brunner, Präsident Gemeindekommission, Muttenz, Binningen, Fredi Bürgin, Niederdorf, Stephan Burgunder, Gemeindepräsident, FDP, Pratteln, Dr. Ivo Corvini, e. Landrat, CVP, Allschwil, Sabrina Corvini-Mohn, e. Landrätin, CVP, Allschwil, Raymond Cron, Binningen, Michel Degen, Landrat, SVP, Liedertswil, Stefan Degen, Landrat, Gemeinderat, FDP, Gelterkinden, Ing. HTL Urs Degen-Müller, Oberwil, Martin Dätwyler, Direktor Handelskammer beider Basel, Laufen, Rolf Dettwiler, Vorstand FDP Sissach und Umgebung, Tenniken, Fred Didio, Arlesheim, Michael Dreier, Präsident Gewerbe & Industrie Aesch, Pfeffingen, Andreas Dürr, Landrat, FDP, Biel-Benken, Hanspeter Eckstein, Reinach, Dominik Egger, Gemeinderat, Frenkendorf, Markus Eigenmann, Gemeindepräsident, FDP, Arlesheim, Thomas Eugster, Landrat, Einwohnerrat, FDP, Liestal, Dieter Epple, Landrat, SVP, Liestal, Björn Fankhauser, Präsident Gewerbe- und Industrieverein Sissach u.U., Mitglied FDP, Itingen, Silvio Fareni, Vizepräsident CVP Pratteln, Pratteln, Jörg Felix, Mitglied FDP, Bl. Röschenz, Remo Franz, e. Landrat, CVP, Pfeffingen, Heinz Furrer, e. Landrat, e. Gemeindepräsident, SVP, Lausen, Christoph Gehr, e. Gemeinderat, Ettingen und viele andere mehr.

Zukunft Baselbiet gestalten

Regierungsratswahlen
www.rwahlen2019bl.ch

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Leserbriefe

Muttenz in Liestal erfolgreich vertreten können.

Christof Hiltmann (lic.rer.pol.) ist unser bisheriger äusserst erfolgreicher Landrat. Er ist Gemeindepräsident von Birsfelden.

Architektin Nicole Hatz (dipl. Arch. FH SIA) ist Mitinhaberin des Architekturbüros Volpatohatz und unterrichtet Architekturstudenten. Sie ist Mitglied der Bau- und Planungskommission, der Gemeindegemeinschaft und des Schulrats – alles in Birsfelden.

Jurist Sacha Truffer (lic.jur.) ist Leiter Kundenzufriedenheit der Basler Versicherung und Mitglied der schweizerischen Expertenvereinigung zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität. Er ist zudem Mitglied der Gemeindegemeinschaft, Koordinator der IG Pro Birsfelden und im Vorstand des Hauses Birsstegweg.

Das sind die Personen, die uns im Landrat kompetent vertreten können. Deshalb schreibe ich die Namen Christof Hiltmann, Nicole Hatz und Sacha Truffer voller Überzeugung doppelt auf die Liste 1.

Jakob Nussbaum

Nutzen Sie Ihr Mitspracherecht

Sie können im Wahlkreis Muttenz-Birsfelden aus 65 Kandidierenden auswählen, wer Sie und Ihre Anliegen in Liestal vertreten soll. Auf smartvote.ch können Sie einsehen, welche Landratskandidierenden welche Ansichten vertreten – sogar mit Begründung. Meine Kernthesen sind die Bildungs- sowie die Gesundheits- und Sozialpolitik. Dies auch auf Grund meines beruflichen Werdegangs.

Entsorgen Sie Ihre Abstimmungsunterlagen nicht ungenutzt. Nutzen Sie Ihr Mitspracherecht und gestalten Sie am 31. März mit Ihrem Stimm- und Wahlzettel unsere Zukunft mit. Für den Landrat hoffe ich, dass Sie mich unterstützen, gerne 2x auf jede Liste, sowie, dass Sie die Liste 1 einlegen. Vielen Dank für Ihre Stimme!

*Katja Iseli,
Landratskandidatin FDP, Liste 1*

Viererticket für nachhaltige Finanzen

Die Finanzpolitik war sicherlich das «Reizwort» der letzten Jahre. Während die linken Parteien stets von «Abbau» sprachen, versuchten die Bürgerlichen die Kosten mit Augenmass zu senken. Ich glaube, dass Letzteres gelungen ist. Dafür sprechen auch die schwarzen Zahlen, welche der Kanton wieder

präsentieren konnte. Dass Kostensenkungen mit Einschnitten verbunden sind, ist unbestreitbar. Aber eine Finanzpolitik muss nachhaltig sein.

Ich bin der Meinung, wir sind den nachfolgenden Generationen verpflichtet, haushälterisch mit unseren Finanzen umzugehen. Denn Schulden bedeuten im Normalfall auch immer Zinszahlungen. Zudem kann ein hoher Schuldenberg zu einer Herabstufung durch die Rating-Agenturen führen. Neuaufgenommenes Geld, zum Beispiel für Schulen, wäre dann teurer.

Im Wahlkampf wurde oft behauptet, dass gerade die Geringverdienenden die grossen Verlierer seien. Ein Blick in die Steuerstatistik zeigt aber, dass in unserem Kanton die Steuerprogression deutlich ausgeprägter ist: Während die Geringverdienenden weniger Steuern bezahlen, werden die Gutverdienenden stärker besteuert als in anderen Kantonen.

Für eine nachhaltige Finanzpolitik möchte ich Ihnen das Viererticket mit Thomas Weber, Thomas de Courten, Monica Gschwind und Anton Lauber sowie die Liste 3 für den Landrat empfehlen.

*Samuel Bänziger,
Landratskandidat SVP*

Zukunft gestalten mit Kathrin Schweizer

Nach vier Jahren Verwalten braucht es unbedingt einen Wechsel in der kantonalen Politik. Der Wille zu gestalten, nicht einfach zu verwalten, muss wieder spürbar werden.

Anzeige

Am 31. März 2019 **In den Landrat** www.wk06.wahlen.svp-bl.ch

 Anita Biedert	 Markus Brunner	 Samuel Bänziger	 Silvan Born
 David Buess	 Björn Fröhlich	 Michel Oeschger	 Sylvie Sumsander

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER *bisher*
THOMAS DE COURTEN

Liste 3 

Anzeige

FDP
Die Liberalen



Für eine Bildung, die mit der Digitalisierung Schritt hält.

macht Sinn – Freisinn.

#machtSinn
www.fdp-bl.ch



Gestalten bedeutet, die Bedürfnisse der Menschen im Kanton Baselland wahrzunehmen und Lösungen zu entwickeln, die allen zu Gute kommen. Dazu gehören bezahlbarer Wohnraum, anständige Prämienverbilligungen, gute Bedingungen für den Langsam- und den öffentlichen Verkehr, eine chancengerechte Schule und eine Steuerpolitik, die tiefe Einkommen entlastet.

Das gelingt aber nur, wenn die Machtverhältnisse in unserem Kanton geändert werden. Legen Sie deshalb die Liste 2 in die Urne und wählen Sie Kathrin Schweizer in den Regierungsrat.

*Regula Meschberger,
SP Birsfelden*

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

- **AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden**

Bootshaus / Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus / Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

- **Wasserfahrverein Birsfelden**

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

BOB, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche Hardstrasse 71 im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg, Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch www.blockfloeten-orchester.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilz-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter). Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Bitte Änderungen
Vereinschronik
frühzeitig aufgeben!

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051013

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir suchen Sie!

Wünschen Sie sich eine
erfüllende Aufgabe?
Dann sind Sie bei uns
richtig!



**Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes
Leben im eigenen Zuhause.**

Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:

- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:

- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.homeinstead.ch/basel

www.hi-jobs.ch

Telefon +41 61 205 55 78

Farbinserate sind eine gute Investition

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

AK31_050666



Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 121. ordentlichen Delegiertenversammlung am **Mittwoch, 17. April 2019**, 17.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Bruckfeld in Münchenstein, Loogstrasse 2.

Delegiertenversammlung

Traktanden

1. Eröffnung und Organisation
 - 1.1 Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 18. April 2018
3. Lagebericht und Jahresrechnung 2018
Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2018, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Organisation
 - 7.1 Anpassungen bei der Organisation, der Mitgliedschaft in der Genossenschaft und beim Verwaltungsrat (Statutenänderung)
 - 7.2 Konsultativabstimmung zu einer möglichen zukünftigen Verkleinerung der Delegiertenversammlung
8. Verschiedenes

Das Büro der Delegiertenversammlung, Münchenstein, 20. März 2019

Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die den Geschäftsbericht 2018 wünschen, wenden sich bitte an Primeo Energie in Münchenstein.

Primeo Energie · Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1
T +41 61 415 41 41 · info@primeo-energie.ch · www.primeo-energie.ch

051358

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Parteien

Grüne: Klimaschutz statt Klimakrise

Die Zeichen der Klimakrise stehen auf Sturm. Die Erderwärmung fühlen wir an unserem Körper wegen der Hitzewellen und der Extremwetterlagen mit Temperaturschwankungen. Dürre und Gletscherschmelze (unter anderem Rhonegletscher, Furkapass) fühlt die Mutter Erde. Der Club of Rome hat schon 1972 vor der Klimaerwärmung gewarnt. Später wurden das Waldsterben und das Ozonloch akut. Kaum jemand wollte es hören oder glauben. Es wurde nur belächelt. Alarmiert haben die Jugendlichen weltweit für ihre Zukunft eine Bewegung zum Klimaschutz aufgebaut. Sie wehren sich mit Klimastreiks auf den Strassen gegen den Klimawandel zunehmend unterstützt von Erwachsenen, älteren Menschen und gegen 20'000 Wissenschaftlern aus der Schweiz, Österreich und Deutschland. Mit Spruchtransparenten sollen die Menschen zum Nachdenken angeregt werden: «Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut.» «Wir streiken, bis ihr handelt.» Oder: «Es gibt keinen Plan B.»

Die Grünen setzen sich seit der ersten Stunde für das Klima ein. Unmutig und mutig sagen wir, dass uns die Fakten der Erdzerstörung

bestürzen. Deshalb wollen wir mehr grüne Politik im Landrat für die Umwelt, für das Klima, für eine ökologische Wirtschaft und für soziale Gerechtigkeit für alle, statt eine verwitterte Erde. Machen wollen wir, statt leere Worte und faule Kompromisse. Auf den Punkt gebracht: «Machen ist wie wollen, nur krasser!» Mit der unveränderten Liste 7 helfen Sie für mehr Grüne im Landrat – weil wir das Leben lieben.

Béatrice Lutz, Grüne Panther, Landratskandidatin Grüne Birsfelden-Muttentz

FDP: Alain Bai stellt sich vor

Als junger, motivierter und zielstrebigere Bürger möchte ich die Zukunft unseres Kantons im Landrat mitgestalten und der bis anhin unter vertretenen jungen Generation eine starke Stimme geben. Beruflich bin ich als Jurist und wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Europarecht an der Universität Basel tätig, wo ich auch demnächst meine Dissertation verfassen werde. Im Hinblick auf das Rechtsanwaltsexamen darf ich zudem momentan im Bundesamt für Justiz in Bern wertvolle Erfahrungen sowohl in fachlicher als auch persönlicher Sicht sammeln.

Trotz meines jungen Alters weise ich bereits politische Erfahrungen

in der Gemeinde Muttentz auf, wo ich seit bald drei Jahren als Gemeinderat dem Finanzdepartement vorstehe. Dabei konnte ich mir einerseits ein wichtiges Netzwerk auf kommunaler und kantonaler Ebene aufbauen, andererseits bin ich dadurch nahe an den Menschen und bekomme mit, was sie bewegt. Im Landrat möchte ich mich insbesondere für eine exzellente und zukunftsgerichtete Bildung und Ausbildung einsetzen. Da ich als Gemeinderat selber erfahren muss, mit welchen Schwierigkeiten eine hoch verschuldete Gemeinde zu kämpfen hat, liegen mir eine starke Wirtschaft und insbesondere schwarze Zahlen im öffentlichen Finanzhaushalt sehr am Herzen.

Des Weiteren stehen in den kommenden Jahren wichtige Verkehrs- und Infrastrukturprojekte an, die den Lebens- und Arbeitsalltag gerade in Birsfelden und Muttentz nachhaltig prägen werden. Diese möchte ich über die Schnittstellen von Kanton und Gemeinden hinaus begleiten und dazu beitragen, dass Auto, Velo und ÖV nicht gegeneinander ausgespielt werden. Nur mit Ihrer Stimme kann ich parteiübergreifend zu mehrheitsfähigen Lösungen beitragen. Daher würde ich mich über Ihre Unterstützung sehr freuen – unveränderte Liste 1 einwerfen und Alain Bai 2x auf jede Liste.

Alain Bai, Gemeinderat Muttentz und Landratskandidat

Anzeige



in ihrem privaten Umfeld – täglich und mit grossem Engagement. Und genau deshalb sind sie für mich auch für ein politisches Amt glaubwürdig und überzeugend.

Die EVP bleibt auch im 101. Jahr ihres Bestehens eine moderne Partei: Weil sie sich an den Bedürfnissen der Menschen von heute ausrichtet. So wie damals – so auch in Zukunft.

Thomi Jourdan

BDP – Transparenz, Power, Charakter

Liebe Wählerinnen und Wähler, haben Sie schon gewählt? Damit wir uns mit Engagement und nachhaltig für Sie einsetzen können, braucht die BDP Muttentz-Birsfelden jetzt Ihre Stimmen.

Bestimmt konnten Sie sich in unserer Wahlbroschüre schon ein Bild über unsere Themen machen: Wir kämpfen für die Rettung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und gegen den Klimawandel. Wir setzen uns für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein, auch bei Alleinerziehenden. Wir unterstützen die Wiedereingliederung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt. Wir stehen für Innovation und für die Optimierung des Schienennetzes im öffentlichen Verkehr. Die einzige Partei, die alle diese Themen vereint und mit dieser fortschrittlichen Politik ihre Lebensqualität beeinflusst, ist die BDP. Wussten Sie auch schon, dass der aktive Umweltschutz bei der BDP schon seit Jahren im Programm verankert ist, und eben nicht nur akut in einem Wahljahr?

Die Gefahren in unserem Land kommen nicht von aussen, sondern von innen. Ausgrenzung, Intoleranz, *Fortsetzung auf Seite 11*

Anzeige

Wählen Sie eine starke KMU-Vertretung in den Landrat!

 SAMUEL BÄNZIGER SVP, GV Birsfelden	 NICOLE HATZ FDP, GV Birsfelden	 CHRISTOF HILTMANN FDP bisher, GV Birsfelden
 SIMON OBERBECK CVP bisher, GV Birsfelden	 PETER SUMSANDER SVP, GV Birsfelden	 SYLVIE SUMSANDER SVP, GV Birsfelden
 SACHA TRUFFER FDP, GV Birsfelden	 GEWERBEVEREIN BIRSFELDEN	

051341

EVP: Im 101. Jahr eine moderne Partei

In diesen Tagen feiert die EVP Schweiz ihr 100-jähriges Bestehen: Ein Jahrhundert-Engagement für Werte in der Politik, die den Menschen im Zentrum haben.

Ich bin mehr denn je davon überzeugt, dass die Politik den Menschen zu dienen hat und es höchste Zeit ist, die zuweilen sachpolitisch kaum begründbaren Blockaden der politischen Pole zu überwinden.

Eine aktive Investitionspolitik im Bildungswesen, das Engagement für einen wirksamen Klimaschutz, die Bekämpfung der auch in unserem Land vielfältig bestehenden Armut sowie eine Wirtschafts- und Steuerpolitik, die den Menschen verpflichtet ist ... All dies sind Themen, für die sich die EVP engagiert – zwischen den Polen, oft leise und dennoch erfolgreich als Brückenbauerin.

Die EVP steht nicht für parteipolitische Machtpolitik, sondern für ein glaubwürdiges Einstehen für Menschen und ihre Bedürfnisse. Viele EVPlerinnen und -ler tun das

Jeden Tag geöffnet

BÄCKEREI KONDITOREI CAFE



bangerter
natürli

NEUERÖFFNUNG

MONTAG, 1. APRIL 2019

Herzlich willkommen im neuen Bangerter in Birsfelden!



Nicht kumulierbar.

BON 10% Rabatt

auf Ihren Einkauf im Laden Birsfelden. Einmalig einlösbar vom 1.– 14. April 2019

Bangerter Bäckerei-Konditorei AG Hauptstr. 54 4127 Birsfelden Tel. 061 311 50 55 info@bangibeck.ch

© WERKFORM.CH

www.bangibeck.ch

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jetzt
Jahresabo
für Fr. 71.–
bestellen



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch



Parteien

Fortsetzung von Seite 9

Populismus und Blockaden zwischen Links und Rechts schwächen unsere Gesellschaft. Deshalb brauchen wir eine stabile Mitte, die im Interesse aller Menschen mit Vernunft Lösungen findet, welche uns vorwärts bringen. Und genau dafür setzt sich die BDP ein.

Sie haben es jetzt in der Hand, der Politik im Baselbieter Landrat mehr Power, Transparenz und Charakter zu verleihen. Mit unserem starken, mit drei Frauen und drei Männern ausgeglichenen und engagierten Team.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung durch Ihre Stimmen mit der unveränderten Liste 8.

Dominic C. Frei,
Präsident BDP Muttenz-Birsfelden

SVP: Angriff auf unsere Demokratie

Das Herzstück einer funktionierenden Demokratie sind Wahlen. Politiker können dabei gewählt und

abgewählt werden. Insbesondere letzter Punkt ist entscheidend: Werden Strukturen geschaffen, die eine Abwahl beziehungsweise eine Neuwahl verhindern, kann nicht mehr von einer Demokratie gesprochen werden, selbst wenn Wahlen stattfinden. Dieses Vorgehen kennen wir aus Ländern wie zum Beispiel Russland oder Venezuela.

Zu Wahlen gehört auch ein fairer Wahlkampf, in welchem sich die Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren können. Wird dies jedoch gezielt gestört, ist dies ein Angriff auf die grundlegendsten demokratischen Werte.

Rund zwei Wochen nach dem Aushang wiesen bereits etwa 80 Prozent der privaten Plakate von Samuel Bänziger eine zerstörerische Fremdeinwirkung auf. Etliche Plakate wurden ganz zerstört. Angebrachte Kleber verweisen auf eine Täterschaft aus dem linken Milieu. Auch ein Grossteil der SVP-Plakate wurde bis heute zerstört oder beschädigt.

Die SVP Birsfelden verurteilt dies als einen Angriff auf die Demokratie scharf. Aus unserer Sicht gilt die Demokratie nicht nur für diejenigen, mit welchen wir gleicher Meinung sind, sondern gerade auch für unseren politischen «Gegner».

SVP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Quartierverein Sternenfeld

Bürgerz morg e: Bald ist es so weit



Frischen Zopf und vieles mehr kann man am Bürgerz morg e am 31. März im Sternenfeld-Schulhaus geniessen.

Foto Adobe Stock

Am übernächsten Sonntagmorgen, am 31. März, ist es wieder einmal so weit: In der Eingangshalle des Sternenfeld-Schulhauses wird zwischen 9 und 12 Uhr gefrühstückt.

Erwachsene können sich für 15 Franken, Kinder zwischen 7 und 12 Jahren für 8 Franken am appetitlichen Buffet à discrétion bedienen (Kinder bis 7 Jahre gratis).

Es gibt Käse, Butter, Konfi und Honig, Kaffee, Tee und Schoggi,

Brot und Zopf, Birchermüesli, Joghurt, frische Eier, Schinken, Salami, Fleischkäse und Rührei.

Beim gemütlichen Zusammensitzen und Anstossen mit einem Cüpli (fünf Franken) geniessen alle den Sonntagmorgen.

Der Quartierverein Sternenfeld freut sich schon heute auf Ihr Erscheinen!

Brigitte Schafroth Bendel im Namen des Quartiervereins Sternenfeld

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

luxorhaushaltsapparate.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Publireportage

Bildung und Begeisterung für den Naturschutz

Der Zoo Basel will mit dem Ozeanium, das durch Bildung und Begeisterung für den Schutz der Natur und insbesondere der Meere sensibilisieren soll, einen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten. Dabei steht das Tierwohl an oberster Stelle.

Der Zolli setzt sich seit Jahrzehnten für den Schutz von Natur und Tier ein. So arbeitet er zum Beispiel mit dem WWF zusammen, um Nashörner sowie mit marinecultures.org, um Korallen zu schützen.

Mit dem Ozeanium möchte der Zoo Basel im Sinne dieser Tradition auf dem «Unort» Heuwaage einen Ort für Umweltbildung schaffen. Denn damit das Meer der nächsten Generation als Ressource erhalten bleibt, muss der Mensch das Meer verstehen.

Das Ozeanium soll das Meer in seiner Vielfalt und Schönheit zeigen und vor Augen führen, wie die Ökosysteme unseres Planeten miteinander verbunden sind. Selbsterlebtes und -gesehenes löst dabei mehr in uns aus als Wissen aus Büchern und von Bildschirmen. Selbstverständlich steht dabei – wie überall im Zoo – das Tierwohl an erster Stelle.



Mit dem Ozeanium möchte der Zoo Basel seine jahrelange Tradition in Umweltbildung fortführen. Gerade für Kinder sind spezielle Räumlichkeiten geplant, um spannende ausserschulische Lernorte zu schaffen.

Mini-Mulden der Waser AG für maximale Entsorgung Mit dem Kran über den Gartenzaun

Platz ist wertvoll. Besonders wenn es um Abfälle geht. Mit einer Mini-Mulde der Waser AG lassen sich Entsorgungsprobleme in und ums Haus sowie im Betrieb einfach und vor allem platzsparend lösen. Ob für Alteisen, Altholz, Sperrgut, Gartenabfälle, Elektroschrott, Glas, Isolationsmaterial, Industrie- oder Gewerbeabfälle: Im Muldensortiment der Waser AG findet sich das richtige Behältnis für die Entsorgung auf kleinstem Raum.

Die Mini-Mulden der Waser AG sind unterfahrbar und lassen sich bequem mit dem Palettenrolli bewegen. Mit fest montierten Rollen ausgestattet lässt sich die Mini-Mulde gar von Hand am gewünschten Ort platzieren. Auch Gartenzäune und Innenhöfe sind keine Hindernisse. Mit dem Kran stellt die Waser AG die Mini-Mulde auch an schwer zugängliche Orte.

Mit einem Deckel ist die Mini-Mulde zusätzlich gegen neugierige Blicke und ungewollte Abfälle geschützt. Das alles kostet kein Vermögen, denn Waser Mini-Mulden sind preiswert: Die Preise beginnen ab 102 Franken inklusive Anlieferung, Abholung und Entsorgung und richten sich nach der Art des Abfalles. Ist eine



Mulde voll, wird sie bei Anruf gleichentags, spätestens aber innert 24 Stunden ausgetauscht. Die Waser AG gehört zu den regi-

onal führenden Unternehmen punkto Entsorgung, Transport und Muldenservice. Die Waser Gruppe beschäftigt rund 110 Mit-

arbeitende an den Standorten Birsfelden, Hornussen, Rheinfelden, Sissach und Therwil.

Ueli Frei



WASER

♻️
ENTSORGUNG

🗑️
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
 Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

Blechscha-
den



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch



R + R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rmetallbau.ch



helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Michel Christener
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Liestal
T 058 280 35 22, M 076 425 30 31
michel.christener@helvetia.ch

**niederberger-
hügin**

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Aida Seher

Rheinstrasse 1
4127 Birsfelden
praxis@dentmedicum.ch
Telefon 061 311 20 41

**Ihr Wohlbefinden ist
unser Anliegen.**

Fahrzeugservice und Autoreparaturen
aller Marken bei

Pneuhaus Gysin AG
Birsfelden



Pneuhaus Gysin AG
Sternenfeldstrasse 18
4127 Birsfelden

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr

Tel.: +41 61 311 62 90
E-Mail: info@pgag.ch

Aktuell bei Ihrem Dorfbeck:

- OSTERFLÄDLI NACH GROSSVATERS REZEPT
- GROSSE AUSWAHL AN SCHOGGIHASEN UND OSTERGESCHENKEN
- WEBER Z'MORGE IM KAFFI

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




Ökumene

**Gottesdienst
in der Fastenzeit**

Am Sonntag, 24. März, findet um 10 Uhr in der reformierten Kirche ein ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit unter dem Motto «Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine gerechte Welt» statt.

In der aktuellen 50. ökumenischen Kampagne werden die Rechte der Frauen als Wertschätzung für deren beispielhaften Einsatz für sich, ihre Familien und ihre Gemeinschaften thematisiert. Frauen haben weltweit eine tragende Rolle in der Wirtschaft. Doch sie sind auf allen Entscheidungsebenen unterrepräsentiert, gerade wenn es um Mitsprache geht. Ausreichend Gründe, um in der ökumenischen Kampagne 2019 die Frauen ins Zentrum zu stellen. Weltweit kämpfen Frauen für eine Wirtschaft, die dem Leben dient.

Die christlichen Kirchen in Birsfelden laden ein unter dem Titel «Zu Gast bei Maria und Martha», beim gemeinsamen Kochen einer

Suppe im Gottesdienst Impulse zu empfangen, zu beten und zu singen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Parallel dazu findet die Kinderkirche statt: Treffpunkt ist um 9.45 Uhr im reformierten Gemeindehaus.

*Patrick Graf,
katholischer Jugendarbeiter*

Evangelisch-reformierte Kirche**Gratis-Fondueplausch
vor der Kirche**

Am Samstag, 23. März, ab 18 Uhr laden wir zum Gratis-Fondueplausch vor der reformierten Kirche in Birsfelden ein. Alle sind herzlich willkommen und wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend. «Kumm äifach verbi, s het solang s het!»

Das Vorbereitungsteam

**Seniorentreffpunkt:
Zufriedenheit im Alter**

Der Treffpunkt für Senioren am Mittwoch, 27. März, um 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus wird das Thema «Zufrieden-

heit im Alter» aufnehmen. Eine Besinnung zur Passion steht am Beginn. Eigene Erfahrungen, das Buch «Die bessere Hälfte» von Eckart von Hirschhausen und Tobias Esch sowie Filmmaterial werden das Thema von verschiedenen Seiten kurzweilig, ernst und humoristisch nahebringen. Zudem wird über die Planung der Seniorenferien Anfang Juli informiert.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

**Seniorenferien
in Lenk im Sommer**

Zu Seniorenferien laden wir auch in diesem Jahr wieder ein. Es geht vom 29. Juni bis 5. Juli ins Berner Oberland nach Lenk. Das Simmental und die Berge um Lenk sind Ziele unserer Unternehmungen. In Lenk beherbergt uns das Hotel Krone in zentraler Stadtlage. Ruhe und Entspannung im Wellnessbereich sowie Begegnungen bei Andachten und Spielen sind im Hotel gegeben. Mit diversen Bergbahnen werden wir auf über 2000 Metern Höhe unterwegs sein. Spaziergänge auf Hochebenen oder im Tal können individuell gestaltet werden.

Das Angebot richtet sich an alle Personen, unabhängig von einer konfessionellen Zugehörigkeit. Die Teilnahme von Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit (Rollator) ist gut möglich. Nicht alle Unternehmungen erfolgen in der gesamten Gruppe. Auch für wanderfreudige Senioren gibt es Angebote. Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage und den Flyern, welche im Kirchgemeindehaus und der Kirche aufliegen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Römisch-katholische Kirche**Rebbergbesuch der
Erstkommunionkinder**

Am Samstagvormittag, 23. März, besuchen die Erstkommunionkinder während ihrer Vorbereitungszeit den Rebberg in Muttenz. In der fachkundigen Führung von Wilfried Wehrli erfahren die Kinder etwas über den Rebstock vom Winter bis zum Herbst und die Trauben, die zu Traubensaft werden und später zu Wein. Nebst dem

Publireportage

Nützlicher Umzugsservice für Wohneigentümer.

Die BLKB steht wie keine andere Bank in der Region für Hypotheken. Sie ist in ihrem Marktgebiet die klare Nummer eins in Sachen Finanzierungen. So werden übers Jahr Hunderte Träume vom Eigenheim wahr. In den letzten Jahren hat die Bank ihr Dienstleistungsangebot rund ums Thema Wohnen mit innovativen Angeboten laufend ausgebaut. Zum Beispiel mit der Erdbebenversicherung, die bei allen durch die Bank finanzierten Objekten kostenlos mit dabei ist. Auch die Absicherung von zusätzlichen Risiken beim Hauskauf ist möglich. Der neue Umzugsservice, den die BLKB zusammen mit ihrem Partner Settelen AG lanciert, passt da bestens zum umfassenden Hypothekenangebot. Warum sich die Bank jetzt auch um den Umzug kümmert, schildert Sandro Marzo, Leiter Region Birsfelden, Muttenz & Pratteln.



Foto: Christian Jäggi Photography

blkb.ch

**Sandro Marzo, die BLKB startet ein
Pilotprojekt mit dem Basler Traditions-
unternehmen Settelen AG. Warum?**

Das liegt auf der Hand. Ist erst einmal die Finanzierung eines Hauses oder einer Wohnung geregelt, gilt es, bald schon den Umzug zu planen. Meine Erfahrung zeigt: wenn es um den Umzug geht, haben Freunde meist keine Zeit. Verständlich, dass der Umzug als Last empfunden wird. Diesen Aufwand wollen wir unseren Kundinnen und Kunden abnehmen und haben dazu mit Settelen den idealen Partner aus der Region gefunden. Dieser Service passt bestens zu unserem umfassenden Hypothekenangebot.

**Was ist der Vorteil der Partnerschaft mit
Settelen AG?**

Settelen steht genau wie wir für Qualität und ist ein absolut zuverlässiger Partner mit starker Verankerung in unserer Region. Beim Pilotprojekt unterstützen wir neue Wohneigentümer, indem wir einen Beitrag von 1000 Franken an die Umzugskosten leisten. So sammeln wir Erfahrungen und können rasch erkennen, ob dieser Service bei unseren Kundinnen und Kunden positiv aufgenommen wird. In einer ersten Phase vergeben wir 100 Gutscheine. Bei Erfolg werden wir die Dienstleistung in unser umfassendes Hypothekenangebot fix aufnehmen.

**Wo und wann können Ihre Kundinnen und
Kunden vom Umzugsservice profitieren?**

Ende März geht es los. Profitieren werden



Sandro Marzo, Leiter Region Birsfelden, Muttenz & Pratteln.

Kundinnen und Kunden aus der gesamten Region, egal ob sie im unteren oder oberen Baselbiet zu Hause sind. Wir sind gespannt darauf, wie unser Pilotversuch am Markt ankommt.

**Welche weiteren Dienstleistungen für
Eigentümer haben Sie sonst noch im Köcher?**

Ziel ist es, unsere Kundinnen und Kunden so umfassend wie möglich zu beraten und ihnen auch mehr Sicherheit beim Erwerb des Wohneigentums zu bieten. Wir lassen unsere Kunden nicht im Regen stehen und bleiben der verlässliche Partner für all ihre Lebenssituationen. Dazu gehören unsere überraschend einfachen Versicherungslösungen wie Gebäude-, Rechts- und Familienschutz sowie eine Absicherung bei Todesfall, die wir über unsere Tochterfirma Servicehub anbieten. Schliesslich wollen wir, dass unsere Kundinnen und Kunden ihr Eigenheim unbeschwert geniessen können.

Brot hat Jesus beim letzten Abendmahl auch den Wein gesegnet als sein Vermächtnis an uns Christinnen und Christen auch heute.

Welche Bedeutung hat der Wein respektive Traubensaft sprich der Rebstock im religiösen Sinn? Was möchte Jesus uns heute mit diesen Symbolen auf den Weg mitgeben? All dies erörtert uns Wilfried Wehrli. Alle diesjährigen Erstkommunionkinder und deren Geschwister mit ihren Eltern sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Treffpunkt ist bei der Tramhaltestelle Schulstrasse pünktlich um 9 Uhr.

Wolfgang Meier, Gemeindeleiter

«Ein Mensch sieht,
was vor Augen ist,
Gott aber sieht das Herz an.»

Samuel 16, 7

Farbenprächtige Kolams



Ein Kolam ist ein symmetrisches Muster, das Frauen in Südindien mit Reismehl im Eingangsbereich ihres Hauses anfertigen und das Glück bringen soll. Dieses Exemplar wurde vom reformierten Pfarrer Peter Dietz im Madras fotografiert.

skn/Foto Peter Dietz

Wort zum Sonntag

Vom Kampf gegen die Tuberkulose

«Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine gerechte Welt»: So lautet das diesjährige Motto von Fastenopfer und Brot für alle in der Fastenzeit vor Ostern. Am internationalen Frauentag, dem 8. März, habe ich in Madras/Indien den Anlass für Frauen im Projekt Leed besucht (www.leed.in). Frauen aus einem armen Stadtteil gestalten an die-



Von
Peter Dietz*

sem Tag mit farbigem Kreidepulver sogenannte Kolams auf dem Boden vor ihrer Behausung. Das Thema war dieses Jahr speziell der Kampf gegen die Tuberkulose. Gut 100 Frauen haben daran teilgenommen.

Ich begleite eine Gruppe, welche von Haus zu Haus geht, um die Kolams zu begutachten. Dabei bekomme ich an manchen Orten Einblick in die ärmlichen und schwierigen Verhältnisse der Menschen in diesem Stadtteil. Die Wege zwischen den Häusern sind steinig und staubig. Überall liegt Abfall. Die Behausungen sind oft aus Wellblech oder Asbestplatten zusammengezimmerter. Es ist fast unerträglich heiss. Eine Wasserversorgung gibt es nicht. Das Trinkwasser wird unregelmässig mit Tanklastern gebracht. Dann darf jede Familie fünf grosse Töpfe Wasser gegen Bezahlung füllen und mit nach Hause nehmen.

Gegen Abend findet eine Veranstaltung im Leed-Center statt. Die Frauen, die meisten in Begleitung von kleinen Kindern, bekommen einen Film zu sehen, der sie über die Tuberkulose aufklärt. Alle sind sehr interessiert und stellen viele Fragen. Zum Schluss gibt es die Prämierung der kreativsten und schönsten Kolams. Alle bekommen mindestens einen grossen Topf für den Transport von Trinkwasser.

Ich bewundere diese starken Frauen, die unter schwierigsten Verhältnissen das Beste herauszuholen versuchen. Bis ihnen Gerechtigkeit widerfährt, ist es allerdings noch ein weiter Weg.

*reformierter Pfarrer

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 22. März, 17 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 24. März, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit, Pfarrer Peter Dietz.

Mi, 27. März, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 29. März, 17 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 30. März, ab 8.30 h: Rosenaktion bei Migros und Coop in Birsfelden.

So, 31. März, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Sommerzeit) Pfarrer Peter Dietz und der Capriccio Chor, Kollekte: Partnerschaft mit Santa Theresa – Schulprojekt in Nicaragua.

So, 31. März, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 28. März, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrrei

Sa, 23. März, 17.30h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 24. März, 9h: Santa Messa.

9.45 h: ökumenischer Kindergottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus.

10 h: ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in der reformierten Kirche.

Mo, 25. März, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

19.30 h: Kovi-Filmabend im Fridolinsheim.

Mi, 27. März, 9.15 h: Gottesdienst in der Krypta.

11 h: Kinderkleiderbörse im Fridolinsheim.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 24. März, 10 h: ökumenischer Gottesdienst zur Fastenaktion «Brot für alle» in der reformierten Kirche Birsfelden.

Di, 26. März, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 27. März, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 28. März, 15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad.

Heilsarmee

Sa, 23. März, 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 24. März, 10 h: ökumenischer Gottesdienst, reformierte Kirche, Birsfelden.

Di, 26. März, 14.30 h: Miteinander-Freundschaftstreffen, Heilsarmee am Erasmusplatz, Basel.

20 h: Übung Brass-Band.

Do, 28. März, 14 h: Männertreff.

Fr, 29. März, 14.30 h: offenes Singen.

Sa, 30. März, 9 h: Tag der offenen Tür, Waldegg, Rickenbach.

So, 31. März, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 24. März, 10 h: Gottesdienst.

26. und 27. März, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 28. März, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 31. März, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

RHEIN- KREUZFAHRT

BASEL-ROTTERDAM-AMSTERDAM-BASEL

10.-18. MAI 2019

reinhardt



Tulpenblüte

MIT DER MS THURGAU SILENCE****

Der Friedrich Reinhardt Verlag
schenkt Ihnen zu dieser fantastischen
Reise sämtliche acht Ausflüge
im Wert von CHF 290.– pro Person.

Zusammen mit dem Friedrich Reinhardt Verlag
offerieren wir Ihnen diese äusserst reizvolle Fluss-
reise. Sie führt Sie von Basel nach Rotterdam und
Amsterdam und wieder zurück nach Basel.
Bei dieser Reise machen Sie einen Ausflug in den Keukenhof,
der mit seiner prächtigen Parkanlage und seiner einmaligen
Tulpenvielfalt schlicht einmalig ist. Die MS Thurgau Silence****
ist ein äusserst komfortables und ruhiges Schiff. Die Küche
ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Wir bieten
Ihnen grosszügige Superieur-Kabinen an, die über Hotel-
betten und französische Balkone verfügen.

1. TAG BASEL

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr.
Um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. TAG KEHL

Rundfahrt/-gang durch Strasbourg. Entdecken Sie die
vielseitigen Facetten der Europastadt wie das UNO-Gebäude,
die Altstadt mit malerischen Fachwerkhäusern und das
weltbekannte Münster. Am Mittag Weiterfahrt nach Köln.

3. TAG KÖLN

Morgens Passage der bekannten Loreley-Strecke. In Köln
Rundgang durch die alte Domstadt. Deren Wahrzeichen ist
die Kathedrale, eine der grössten Europas und ein Meister-
werk der Hochgotik.

4. TAG DORDRECHT-ROTTERDAM

Vormittags Ausflug zu den berühmten Windmühlen von
Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert erlangte
1997 den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Am Mittag
Weiterfahrt nach Rotterdam und Rundfahrt durch die
lebendige und pulsierende Metropole. Am späten Abend
Weiterfahrt nach Amsterdam.

5. TAG AMSTERDAM

Morgens Ausflug zum Keukenhof mit seiner weltweit
einmaligen Blütenpracht. Im Frühling verwandeln Millionen
von Tulpen die herrlichen Parkanlagen in ein farbenfrohes
Blumenmeer. Bei der Grachtenfahrt (1) am frühen Abend
präsentieren sich die Kaufmannshäuser entlang der Kanäle
auf ganz besondere Weise. Weiterfahrt während des Abend-
essens.

*(1) Fakultativer Ausflug, nur an Bord buchbar,
Programmänderungen vorbehalten*



6. TAG DUISBURG-DÜSSELDORF

Geniessen Sie die Annehmlichkeiten an Bord während der Schifffahrt nach Duisburg. Nach dem Mittagessen Ausflug nach Essen zur Zeche Zollverein. Das bis 1986 aktive Steinkohlebergwerk ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal sowie eine UNESCO-Welterbestätte. Alternativ Transfer (1) nach Düsseldorf für individuelle Besichtigungen. Währenddessen fährt das Schiff weiter nach Düsseldorf und nimmt die Ausflugsgäste dort gegen Abend wieder an Bord.

7. TAG KOBLENZ

Rundgang durch Koblenz mit Besuch der Festung Ehrenbreitstein. Schmuck präsentiert sich eine der ältesten und vielfältigsten Städte Deutschlands. Lauschen Sie den Ausführungen eines Einheimischen über die einzigartige Kulturlandschaft während der Passage des «Romantischen Rheins». Rebenbewachsene Steilhänge, beeindruckende Felsen wie die Loreley sowie trutzige Burgen prägen das Mittelrheintal und sind Inbegriff der Rheinromantik.

8. TAG BADEN-BADEN

Nach der Ankunft in Plittersdorf nach dem Mittagessen steht ein Busausflug nach Baden-Baden auf dem Programm. Die Bäder- und Kunststadt begeistert mit ihrer Atmosphäre, den prunkvollen Herrenhäusern und traumhaften Parkanlagen während eines Rundgangs. Der Bus bringt die Ausflugsteilnehmer zurück nach Kehl, wo das Schiff bereits wartet.

9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.



REISEDATEN

9 Tage, Basel–Rotterdam–Amsterdam–Basel
Reisedaten: 10.–18. Mai 2019

REISEKOSTEN

Preise pro Person in CHF,

Superieur Mitteldeck-Kabine:

Normalpreis:	CHF 1780.–
«Reinhardt»-Spezialpreis ***	CHF 1490.–
Auftragspauschale	CHF 30.–

*** Die Anzahl Kabinen ist limitiert



LEISTUNGEN:

Rheinkreuzfahrt in gebuchter Kategorie, Vollpension an Bord, alle Schleusen- und Hafengebühren, Schweizer Bordreiseleitung, Audio-Set bei allen Ausflügen, **Ausflugspaket im Wert von CHF 290.–/Person (8 Ausflüge) gratis**, ausführliche Reisedokumentation

ES STEHEN FOLGENDE KABINEN ZUR VERFÜGUNG:

Superieur Mittel- und Oberdeck-Kabine

Fakultative Zuschläge:

Zuschlag Versicherung:	CHF 52.–
Zuschlag Einzelzimmer:	CHF 590.–
Zuschlag Extra(s) 1:	CHF 150.–*

* Superieur-Oberdeck mit franz. Balkon in der Doppelkabine

NICHT INBEGRIFFEN:

An- und Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5.00–7.00 p.P./Tag), Auftragspauschale

FROSSARD REISEN

Alle drei Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattlgasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock) in Basel**, telefonisch unter +41 61 264 55 88, www.frossard-reisen.ch oder unter booking@frossard-reisen.ch buchen.

Zwei weitere exklusive «Reinhardt»-Leserreisen

8 TAGE GLANZLICHTER DER DONAU

Passau–Wien–Budapest–Bratislava–Dürnstein–Passau
Reisedaten: 4.–11. August 2019

«Reinhardt»-Geschenk: Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 190.– pro Person (6 Ausflüge)
MS Thurgau Silence****

9 TAGE DREI-FLÜSSE-ZAUBER - DONAU, MAIN UND RHEIN

Passau–Regensburg–Würzburg–Milttenberg–Basel
Reisedaten: 13.–21. Oktober 2019

«Reinhardt»-Geschenk: Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 210.– pro Person (8 Ausflüge)
MS Thurgau Silence****

FRAUEN **CHOR**
CONCORDIA
BASEL

RK_050829

Mir bruche Di Stimm au no

Proben jeweils am Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im Holbeinhof, Leimenstrasse 67, 4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer, Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG

Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISOtec
Wir machen Ihr Haus trocken

Hausmesse in Therwil
22. März bis 13. April 2019

**Betten-Haus
Bettina**



Profitieren Sie
von unseren
Spezialrabatten!

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

20th BLUES Festival BASEL
ImiesbaseLch
09.-14. April
2019 **HIER SPIELT DER BLUES!**
VORVERKAUF: TICKETCORNER

Hallo liebe Leser!

Herr Winter kauft Pelze, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Schmuck, Münzen, Zinn, Armbanduhren und Musikinstrumente.

Zu fairen Preisen – Barzahlung
Tel. 076 225 80 90

AK31_051424

10% auf alles* inklusive Aktionen

AKTION 20%
auf Gartenmöbel, Gartenkissen*
21.3.-24.3.19

AKTION 20%
auf Sofas, Quadro-Regale, Vorhänge*
19.3.-22.4.19

Sonntagsverkauf
24. März von 11 bis 17 Uhr
interio
nur in Pratteln

*Ausgenommen sind Serviceleistungen wie z.B. Nähservice, Heimlieferung, Montage, Entsorgung, Reinigung etc. sowie Gutscheine, Geschenkkarten und alkoholische Getränke. Der Preisvorteil gilt nur bei Neuaufträgen.

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Infoabend Immobilienverkauf

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Fragen in einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Wann und Wo?
27. März 2019, 17–20 Uhr
Team Lindenberger Immobilien GmbH
Hauptstrasse 122 in Binningen

Anmeldung
Tel. 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch
www.team-lindenberger.ch

RK051436

Große Trendshow
Sa. 23. März

Bis 18 Uhr geöffnet!

Happy Hour
von 10-12 Uhr
1 Glas Sekt gratis

Grillvorführungen

Kulinarische Highlights

Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de

Steul
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

langhag
Natürlich. Lebendig. Stilvoll.

Jetzt im Verkauf:
Einfamilienhäuser und
Reihen-Einfamilienhäuser

langhag-liestal.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Michel Eglin Nicola Martin Manuela Notter

v o g e l immobilien

FRÜHLINGSERWACHEN FÜR IHRE HAUT



BA. Der Übergang von den frostigen Winter- zu den angenehmen Frühlingstemperaturen kann dem Organismus ganz schön zu schaffen machen. Wichtig ist, sich bewusst zu machen, dass sich der Körper an den Wechsel anpassen muss und dafür etwas Zeit braucht.

Der Frühlingsbeginn sollte aber unbedingt genutzt wer-

den, um Sonne zu tanken. Wer sich viel an der frischen Luft aufhält, wird die positiven Effekte rasch bemerken. Das Licht regt die Ausschüttung von Serotonin an, dem sogenannten Glückshormon, sowie die vom lebenswichtigen Vitamin D. Bewegung draussen ist gut, allerdings sollte man es auch nicht überreiben. Wer zum Beispiel

weiss, dass er empfindlich auf Wetterumschwünge reagiert, sollte einfach ein bisschen zurückfahren.

Viele Körperpartien müssen nach dem Winter «reaktiviert» werden. So fühlt sich die Haut an vielen Stellen rau an, besonders an den Knien und Ellbogen. Das liegt an den abgestorbenen Hautpar-

tikeln, die man mit einem Peeling sanft entfernen kann. Nicht nur am Körper ist das Peeling im Frühling absolute Pflicht, auch im Gesicht kann diese Beauty-Kur den «Grauschleier» entfernen. Vergessen Sie auch nicht, die Poren regelmässig zu reinigen: Je glatter die Oberfläche, desto besser ist die Aufnahme-fähigkeit für Pflegeprodukte; natürlich wirkt auch der Teint strahlender und verleiht Ihnen so Schönheit. Achtung: Wenn Sie eine besonders empfindliche Haut haben oder erweiterte Äderchen besitzen, sollten Sie das Peeling vorsichtig angehen, um keinen unnötigen Schaden anzurichten.

Auch die Extra-Pflege mit Gesichtsmasken sind im Frühling empfehlenswert. Die wertvollen Öle, die in Gesichtsmasken enthalten sind, sorgen für wohltuende Entspannung. Wer seine Haut zusätzlich verwöhnen möchte, nutzt eine Ampullenkur. Darin sind Wirkstoffe enthalten, die die vom Winter strapazierte Haut beruhigen.



Maria's Hair and Nails Lounge



Maria Coluccia
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Tel. 061 311 68 24
col_maria@hotmail.com



Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei ihrem nächsten Besuch von 10% Rabatt bei Abgabe dieses Talons.

Maria's Hair and Nails Lounge
Hauptstrasse 39, 4127 Birsfelden

Fruchtiges und Minze aus dem Balkontopf

Früchte im Kleinformat

Wer eigene Früchte will, braucht dafür keine grosse Farm. Dafür reichen ein kleiner Garten, ein Balkon oder ein Terrassenplatz. Denn seit einiger Zeit erfreuen sich Mini-Obstbäume und Zwerg-Gemüse grosser Beliebtheit. Deren Vielfalt nimmt laufend zu und das Gärtnern im Kleinformat ist einer der grossen Trends in diesem Jahr. Feigen, Äpfel, Zitronen, Nektarinen, Birnen, Johannisbeeren, Heidelbeeren, Mandarinen – die Auswahl ist sehr gross. Die Mini-Obstbäume werden rund 15 Jahre alt und wachsen sowohl im Boden, als auch im Kübel. Und das Beste daran ist: Die Bäume sind zwar klein, aber Früchte sind so gross, wie wir es gewohnt sind.

Neu ist die Begeisterung um die kleinen Obstbäume nicht. Schon vor rund 200 Jahren waren diese in Mode und standen gar in königlichen Orangerien.

Mit den beiden Weltkriegen gerieten die Mini-Obstbäume in Vergessenheit. Seit einigen Jahren steigt das Interesse jedoch wieder. Das hängt auch damit zusammen, dass Gärten kleiner werden und Terrassen sowie Balkone anders genutzt werden. Sie sollen nicht nur Zierde sein, sondern auch Platz für Pflanzen haben, an den etwas Essbares wächst.

Minze aus dem Topf

Folgender Dialog war vergangenen Sommer beim Autor dieser Zeilen gang und gäbe:

- Eistee?
- Gerne.
- Mit frischer Pfefferminze?
- Oh ja, bitte.
- Orangen-Minze, Marokkanische Minze, Russische Minze oder Pfefferminze?

Die Geschmäcker sind so vielfältig, wie es Minze-Sorten gibt. Es gibt Dutzende Züchtungen und Geschmacksrichtungen. Von der Hugo-Cocktail-Minze über den australischen Minzestrauch (schmeckt nach Eukalyptus) bis zur Kölnischwasser-Minze. Wer gerne seine Süssspeisen, Früchte oder Getränke mit Minze oder Pfefferminze veredelt, kann das ganz einfach und auf kleinstem Platz tun. Im Beet oder im Topf. Aber Obacht: Immer mit einer Wurzelsperre pflanzen, sonst breitet sich die Pflanze rasch aus. Übrigens haben schon die alten Ägypter vor 3000 Jahren die Minze auf den Feldern angebaut. Karl der Grosse wollte im Jahr 832 auch unbedingt Minze in seinem Garten angebaut wissen. Wer also seine Erdbeeren, Eistee oder seinen Joghurt mit frischer Minze aus eigenem Anbau anreichert, kann auf eine jahrhundertealte Tradition zurückblicken.



Terrassentage – Tag der offenen Tür

Samstag, 23.3. 10 bis 17 Uhr, Sonntag, 24.3. 11 bis 17 Uhr

In einer Glasoase lässt sich der Lieblingsplatz im Freien länger nutzen.

Während der schönen Tage möchten Sie so viel Zeit wie möglich beim Grillen, Reden und Feiern mit Freunden und Familie im Freien verbringen. Dann ärgert man sich, wenn Petrus einem einen Strich durch die Rechnung macht. Damit der Frühling bereits jetzt beginnt, lässt sich die Terrasse ganz nach Wunsch und Bedarf regen- und

wetterfest gestalten. So ist beispielsweise eine Überbauung Schritt für Schritt bis zu einer rundum geschlossenen Glasoase möglich. Und wenn es draussen richtig sommerlich wird, lässt sich die gläserne Front komplett beiseiteschieben.

Besuchen Sie unsere grosse Ausstellung mit diversen Wintergärten, Glashäusern, Terrassenüberdachungen Pergolen und Markisen.



ROLAND BOLLER GMBH

Wintergärten mit Flair ...

Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen

Tel. +49 7621/4220430 · www.boller-binzen.de

- Wintergärten
- Überdachungen
- Balkonverglasungen
- Pergolen & Markisen
- Haustüren & Fenster
- Terrassendielen
- Rollos & Jalousien





Zeit zum Sein.

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG

Gartenarbeit in der warmen Jahreszeit ist nicht immer der grösste Wunsch der



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93 4132 Muttenz
076 562 13 41 bisingartenbau.ch

Gartenbesitzer. Auch passt diese vielleicht nicht immer in die Planung. Eventuell sind die Arbeiten aber auch zu gross oder zu anspruchsvoll. Für diese Momente bieten wir gerne Hand. Egal ob es um Umbauten, Pflege oder einfache Beratung der Arbeiten geht, stehen wir mit Eifer zur Verfügung. Als kleiner Gartenbaubetrieb legen wir sehr Wert

auf Persönlichkeit. Dies spiegelt sich bei uns in der Arbeitserledigung und Personalgrösse wider. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.



KOBLER-FORTUNATO STOREN

Wir bieten:
Beratung, Verkauf, Montage, Service und Reparaturen von Sonnen- und Wetterschutzprodukten.

Hauptstrasse 64
4127 Birsfelden

- Sonnenstoren
- Pergola
- Rollladen
- Klappläden
- Lamellenstoren
- Innenbeschattung
- Insektenschutz
- Reparaturservice

Tel: 061 312 89 14
Fax: 061 312 89 43

info@kobler-fortunato.ch
www.kobler-fortunato.ch

Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt
Baumschule mit Tradition

Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher, bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe so-

wie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser

fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung.

Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche erfüllt das Unternehmen leistungs-

stark durch inter-/ nationale Geschäftspartner.

Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.

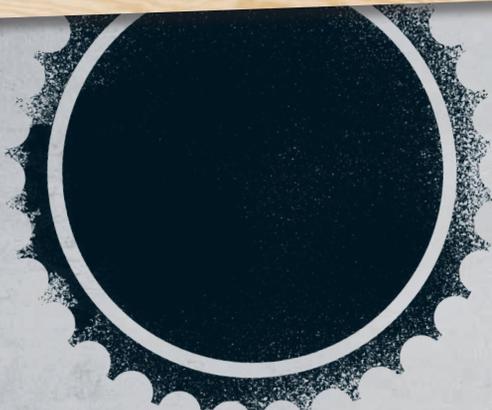


Kessler
Baumschulen
& Sommerhaus

Freiland-, Zier-, und Nutzpflanzen für Ihren Garten

- www.kessler-baumschule.de -
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319

**450 BIKES. UND EINS,
DAS DEINE BIKE-SAISON
ERÖFFNET.**



Komm vorbei für deinen Bike-Service.
bikeworld.ch/werkstatt-services

**Im Aquabasilea
Pratteln**

**BIKE
WORLD** SPORTX
MARKETS

Der Birsfelder Anzeiger
gehört in jede
Birsfelder Haushaltung!

Unser Gehirn ist in
jedem Alter lernfähig!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Gedächtnistraining in Birsfelden

In diesem Kurs trainieren Sie in entspannter Atmosphäre Ihr Gehirn. Die abwechslungsreichen Übungen fördern das Gedächtnis, die Merk- und Konzentrationsfähigkeit.

Beginn: 8. Mai 2019

9 x mittwochs, jeweils 9 – 11 Uhr

Preis: CHF 270.00



**Jetzt
anmelden!**

Anmeldung:

061 905 82 00 | bildung@srk-baselland.ch

Weitere Kursdaten: www.srk-baselland.ch/Kurse

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Kaufe Pelze

Abendbekleidung, Briefmarken, Trachten, Taschen und Koffer, Kroko, Gold- und Brillantschmuck zu Höchstpreisen.

Münzen auch komplette Sammlungen, Luxus- und Taschenuhren, Zahngold, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Bronzefiguren, Porzellan, Kristall, Antiquitäten, Gemälde, Orienttepciche, Kronleuchter, Bücher, Schreib- und Nähmaschinen, Häckeldecken, Handarbeiten, Puppen, Stand-, Wand- und Kaminuhren, Orden, Kleinmöbel, Instrumente, alte Weine.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache
F. Richter, Weilerweg 11, 4057 Basel
Telefon 076 270 97 01

AK31_51243

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagkultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Anzeigenverkäufer/in Print und Online (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Magazine und Broschüren.
- Sie unterstützen den Verlag bei der Lancierung einer neuen App und akquirieren/gewinnen dafür Partner und Inserenten.
- Sie sind im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdet am Ball.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Sie haben ein Flair für Technik und können einem Kunden geduldig die Funktionalität einer App erläutern.
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse: bewerbung@reinhardt.ch
Friedrich Reinhardt AG, Stephan Rüdisühli, Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch

Basketball NLA

Wenn der Gegner viele kleine, aber entscheidende Vorteile hat ...

Die Starwings verlieren bei SAM Massagno und in Boncourt und verpassen damit die Playoff-Qualifikation.

Von Georges Küng

Spiele unter der Woche im Tessin sind im Schweizer Basketball so ziemlich das Unangenehmste, was man als Deutschschweizer Klub erleben kann. Vor allem, wenn der Rivale über fünf Profi-Ausländer und einen Nigerianer mit Schweizer Lizenz verfügt, welche aus SAM Massagno eine Equipe machen, die heuer dem grossen Kantonsrivalen Lugano längst den Rang abgelaufen hat. Dass der Spielmacher (James Sinclair) und besagter Jules Aw fehlten – egal, die Südschweizer konnten von der Bank noch immer mit Zoran Krstanovic (36, 205 Zentimeter) einen Mann bringen, der jahrelang in europäischen Topligen seine Klasse unter Beweis gestellt hatte. Der Serbe war als 6. Akteur jener Mann, der mit seinem Landsmann Slobodan Miljanic für die Musik, in Form von Punkten und Rebounds, sorgte. Und den Umschwung einleitete.

Im ersten Umgang jedoch hatte das Birstaler Kombinat positiv überrascht und die wenigen Zuschauer verblüfft. Branislav Kostic legte eine Traum-Halbzeit hin – seine 16 Punkte stammen aus einer sagenhaften 100-prozentigen Wurfquote. Und Antonio Hester war ein starker Mitspieler, auf den sich die Tessiner aber mit Fortdauer der Spielzeit besser einstellten. So wie die Gäste aus Birsfelden abbauten, so spielte sich die SAM in einen Rausch. Nach 25 Minuten stand es 50:50 – und dann zog Massagno an den Unterbaselbietern vorbei und bewies, warum es nach der 2. Runde wohl auf Rang 3 liegen wird.

Heizkessel auf Sparflamme

Die Luganesi hatten überall kleine, aber entscheidende Vorteile. Diese summierten sich – so endete die zweite Halbzeit gegen die SAM mit 29:49. Deutliche Verdikte, die aufzeigen, dass die schmale Spitze (in Massagno Kostic und Hester) die hohe Pace nicht durchhielt und die Breite kein Faktor war, denn einen Bankspieler wie Krstanovic, dessen Gehalt wohl das Dreifache von jenem der Starwings-Profis ist, haben die Baselbieter nicht.

Letzten Sonntag mussten die «Wings» dann in Boncourt ran.

Dort zu spielen ist schwer. Die Halle, welche im Volksmund «Le Chaudron» (Dampfkessel) genannt wird, dürfte eigentlich gar nicht für NLA-Spiele homologiert sein. Und in der Ajoie zu gewinnen, war lange Zeit fast unmöglich. Das ist es heute nicht mehr. Denn der frühere Meister und Cupsieger, der zu Beginn des dritten Jahrtausends die Schweiz international vertrat, hat sehr viel Substanz verloren. Der auf Sparflamme lodernde Heizkessel ist heute keine Hölle mehr.

In vielen Dingen ist Boncourt ein Anachronismus – auch bezüglich des Spielermaterials. Die Jurassier verfügen über ein Stammquintett, das praktisch durchspielen muss. Das Anfangsquintett spielte 181 von 200 Minuten. Die drei – sehr starken – US-Profis wären auf die volle Spielzeit gekommen, wenn Center Brandon Garrett (29, 207 Zentimeter) nicht in der 34. Minute mit dem 5. Foul ausgeschieden wäre.

Serienweise Fehlwürfe

Die Gäste waren im ersten Viertel auf Augenhöhe. Dann folgte der totale Einbruch – bis zur 17. Minute glückten noch ganze vier Pünktlein und zur Pause war das Nordwestschweizer Derby entschieden. Die Birsfelder hatten von der Drei-

Punkte-Linie bis zur 20. Minuten einen Wert von null Prozent (bei zwölf Versuchen)! Zuletzt landeten vier von 23 Dreiern im Korb, der Gastgeber hatte drei von 17. Macht zusammen 17 Prozent – ein grässlicher Wert.

Vier Matches stehen noch aus. Zu Hause werden die Starwings Swiss Central und Lugano empfangen und reisen nach Pully und wieder nach Boncourt. Die Playoffs sind nicht mehr möglich – es sei denn, die Baselbieter gewinnen alle vier Matches und Lugano verliert die vier Partien.

Telegramme

SAM Massagno – Starwings 84:74 (35:45)

SE Nosedo. – 140 Zuschauer. – SR Marmy/Stojcev/Tagliabue.

Starwings: Mitchell (7), Kostic (20), Fuchs (5), Hester (19), Calasan (8); Verga (3), Smith (12), Herrmann,

BC Boncourt – Starwings 74:62 (41:23)

Salle sportive. – 850 Zuschauer. – SR Tagliabue/Emery/Chalbi.

Starwings: Mitchell (18), Kostic (3), Fuchs (3), Hester (17), Calasan (8); Smith (2), Herrmann (7), Verga (2), Davet (2), Christmann; Pausa.

Tennis

Das Motto lautet: «Jetzt goots wyter!»

Der TC Birsfelden nimmt seine 45. Saison in Angriff.

Zuerst ein kleiner Rückblick: 1974 fand im Restaurant Hard eine Orientierungsversammlung statt, welche von über 100 Tennisbegeisterten besucht wurde. An der Gründungsversammlung wurden bereits über 150 Tennisfans begrüsst. Bis anhin spielten die Mitglieder in der Turnhalle des Rheinpark-Schulhaus und ab 1981, nach der Erschliessung der Parzelle 1550 (das Areal der Kraftwerk AG), durch ein Ja der Bevölkerung, konnten die Familiengärten und der Tennisplatz realisiert werden.

Die Generalversammlung des TC Birsfelden verlief speditiv und auch der Vorstand wurde wiedergewählt. Anschliessend wurden die Anwesenden von Brigitte Tanga und Achim Kleemann mit einem feinen Essen verwöhnt. An dieser



Vorne die Sandplätze, hinten ein Schiff: Die Heimat des TC Birsfelden ist auch von oben ein echter Hingucker.

Foto zVg TC Birsfelden

Stelle recht herzlichen Dank an den Abwart Christoph Peter, der immer für eine tadellose Einrichtung sorgt.

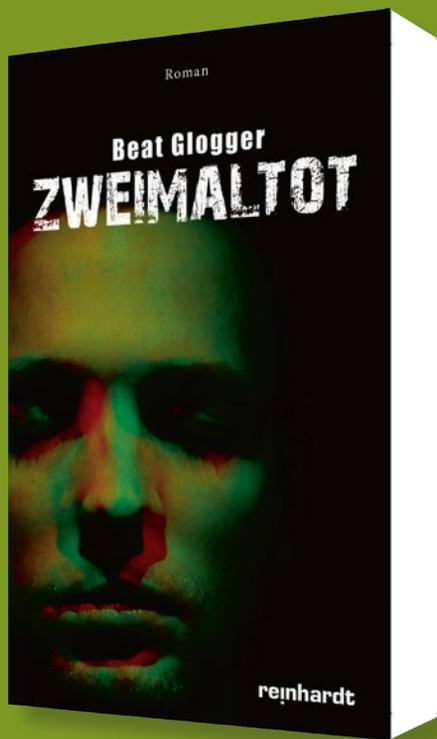
«Jetzt goots wyter!» heisst das Motto beim Tennisclub Birsfelden. Der Eröffnungsbrunch des Vereins findet am Sonntag, 7. April, ab

11 Uhr statt für alle Mitglieder und Partner. Die beiden Container, hinter und neben dem Tennisplatz, werden bis dann von einer Sprayer-Gruppe «angemalt» sein mit dem Schleusi- und TCB-Logo. Das Clubrestaurant wird wieder während der Wochentage ab 16.30 Uhr geöffnet sein.

Neu wird die Tennislehrerin Petra Divisek Kurse für Kinder und Erwachsene anbieten und vom Dienstag, 23. April, bis Samstag, 27. April (Frühlingsferien, zweite Woche), wird nachmittags das zweite Kinder-Camp durchgeführt. 1000 Flyer werden in der Schule verteilt und Kinder von acht bis 15 Jahren sind eingeladen, gegen ein kleines Entgelt für Getränke und Znüni, das Camp zu besuchen.

Das Jahresprogramm und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage tc-birsfelden.ch oder direkt bei Präsident Kurt Hollenstein (079 353 23 09).

Kurt Hollenstein für den TC Birsfelden



Hirnforschung

Science-Thriller

Persönlich

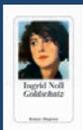
Beat Glogger
Zweimaltot

280 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2324-6
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Ferdinand von Schirach**
[-] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
2. **Julian Barnes**
[1] Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Ingrid Noll**
[-] Goldschatz
Roman | Diogenes Verlag
4. **Éduard Louis**
[-] Wer hat meinen Vater umgebracht
Roman | S. Fischer Verlag
5. **T.C. Boyle**
[2] Das Licht
Roman | C. Hanser Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Raphaël Bouvier**
[-] Der frühe Picasso.
Die blaue und rosa Periode
Ausstellungskatalog | Hatje Cantz Verlag
2. **Silvia Aeschbach**
[2] Glück ist deine Entscheidung
Ratgeber | mvg Verlag
3. **Trudi von Fellenberg-Bitzi, Corine Mauch**
[-] Emilie Lieberherr – Pionierin der Schweizer Frauenpolitik
Schweiz | NZZ Libro
4. **Michelle Obama**
[5] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
5. **Giovanna Torrico, Amelia Wasiliev**
[1] Clever kochen – null Abfall
Kochbuch | AT Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**
[1] No. 7 – Gli Impresari
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
2. **Simone Kermes**
[2] Mio Caro Händel
Klassik | Sony
3. **Bryan Adams**
[-] Shine A Light
Pop | Universal
4. **Mark Knopfler**
[4] Down The Road Wherever
Pop | Universal
5. **Mare Nostrum III**
[5] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT



Top 5 DVD

1. **Bohemian Rhapsody**
[4] Glanzvoller Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
2. **Book Club – Das Beste kommt noch**
[1] Diane Keaton, Jane Fonda
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Forever Young – Die Jagd nach dem Basler Gen**
[2] Remo Feuerbacher (Reg.)
Kriminalkomödie | Feuerbacher
4. **Blackkkklansman**
[-] Adam Driver, John Washington
Spielfilm | Universal
5. **Das Haus der geheimnisvollen Uhren**
[5] Jack Black, Cate Blanchett
Familienfilm | Universal



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 2. Liga regional

Zerquetscht, aber äusserst effizient

Der FC Birsfelden besiegt zu Hause den BSC Old Boys II mit 2:1 (1:0).

Der erste Rückrundenspieltag hatte einige Überraschungen parat, eine davon gelang dem FC Birsfelden. Dass die von grossen Personalproblemen geplagten Hafenstädter die zweite Mannschaft der Old Boys bezwingen würden, hatte ihnen im Vorfeld fast niemand zugetraut.

Telegramm

FC Birsfelden – BSC Old Boys II 2:1 (1:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 9. Denicola 1:0. 19. Winistörfer 1:1. 92. Santabarbara 2:1.

Birsfelden: Jusaj; Günes (77. Perez), Demiri, Milan Bussmann, Simal; Golo, Denicola; Isbilir (82. Rohrer), Santabarbara, Flores (93. Lavater); Durmaz (56. Hasanbegovic).

Dabei verlief der Match, der nicht auf dem Hauptfeld, sondern auf dem Kunstrasen im Sternfeld stattfand, so, wie es sich viele ausgemalt hatten: Die Basler monopolisierten den Ball und drückten die Birsfelder zurück. «Wir konnten unser Spiel eigentlich nie aufziehen, weil uns der Gegner phasenweise zerquetscht hat», erklärte Renato Santabarbara. Der FCB-Offensivspieler liess auch nicht unerwähnt, «dass wir in einigen Szenen viel Glück hatten». Denn wenn der gut aufgelegte Kuschtrim Jusaj nicht zur Stelle war, retteten der Pfosten oder die mangelnde Präzision der Old Boys für den Birsfelder Goalie. Lediglich Nils Winistörfer traf für die Gäste ins Tor (19.).

In der wichtigsten Statistik war der Aussenseiter besser. «Wir wussten, dass wir sehr effizient sein mussten – denn viele Tormöglichkeiten würde uns OB nicht zugestehen», sagte Santabarbara, der

«eineinhalb Chancen» für sein Team gezählt hatte. Die Halbe war ein Freistoss aus 18 Metern, den Domenic Denicola in der 9. Minute an der Mauer vorbei in die weite Ecke zirkelte. Die Ganze kam dann in der Nachspielzeit, als Denicola den von der OB-Abwehr vergessenen Santabarbaralancierte, welcher allein vor Torwart Nico Winter den vielumjubelten Siegestreffer markierte.

Morgen Samstag, 23. März, gastieren die Hafenstädter in Laufen (17 Uhr, Nau). «Der FC Laufen ist unser Angstgegner, gegen die haben wir noch nie gewonnen», blickt Renato Santabarbara voraus. Mut macht diese Feststellung nicht gerade, doch mit den ersten drei Punkten im Jahr 2019 ist die Zuversicht gestiegen, der schwarzen Serie ein Ende zu setzen. «Wir wollen den Schwung aus dem OB-Match mitnehmen!»

Alan Heckel

FC Birsfelden sucht Wirt

BA. Der FC Birsfelden sucht per 1. September 2019 für sein Clublokal einen neuen Wirt oder eine neue Wirtin. Gewünscht ist eine offene und freundliche Person, die mit tollen Ideen und gutem Essen das Vereinsleben ergänzt und das Clublokal zu einem tollen Treffpunkt für Spieler, Fans und externe Personen macht. Das komplette Anforderungsprofil für diese Stelle ist auf der Homepage des Vereins (www.fcbsirsfelden.ch) einsehbar.

Interessierte Personen können sich direkt an Präsident Dominik Hürner (Telefon: 079 261 69 13, Mail: dominik.huerner@fcbsirsfelden.ch) wenden.

Handball NLB

Ein Schlenzer ins Glück

Der Auftakt der Partie zwischen Altdorf und Birsfelden gestaltete sich für beide Teams schwierig. Die kompakten Abwehrreihen liessen wenig zu. Dementsprechend eng gestaltete sich auch das Resultat. Erst nach zwölf Minuten konnten sich die Birsfelder leicht absetzen. Allerdings waren vier Tore Vorsprung das Höchste der Gefühle. Noch vor der Pause schafften die Innerschweizer die Wende und kamen bis auf ein Tor heran. In dieser Phase bekundete die Birsfelder Abwehr vor allem mit den schnellen Kreuzungen der Altdorfer Rückraumspieler Mühe.

Nach dem Seitenwechsel blieb das Skore weiterhin eng. Keine der Mannschaften konnte das Spieldiktat entscheidend an sich reißen. Dass viel auf dem Spiel stand, war vor allem in der 37. Minute zu

spüren, als die Bank von Altdorf eine Zeitstrafe kassierte und die Zuschauer lautstark ihren Unmut darüber bekundeten.

Die Schlussminute war besonders hektisch und spielprägend. Der Wurf des Birsfelders Björn Buob aus guter Position landete nur am Pfosten. Somit war Altdorf im Ballbesitz. Nach einer Auszeit der Innerschweizer konnten diese wenige Sekunden vor Schluss erneut mit schnellen Kreuzbewegungen die Birsfelder Abwehr auseinanderziehen und das Führungstor erzielen. Postwendend führten die Hafenstädter ein schnelles Anspiel aus und Spielmacher Timon Mikula wurde ungefähr 13 Meter vor dem gegnerischen Tor gefoult. Trotz vehementen Forderungen auf einen Penalty bekam man nur einen direkten Freistoss zugesprochen. Buob – zuvor im Angriff bereits mit dem «Matchball» – schnappte sich die Kugel und schlenzte diese gekonnt an der Mauer vorbei ins Tor. Die Birsfelder konnten ihr Glück kaum fassen.

Dieser Punkt signalisiert einen weiteren grossen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Gesichert ist dieser aber noch nicht. Nun gilt es, sich auf das Heimspiel von morgen Samstag, 23. März, (17.30 Uhr, Sporthalle) gegen die SG Yellow/Pfadi Espoirs vorzubereiten.

Raphael Galvagno für den TV Birsfelden

Handball Juniorinnen U13/U16

Offene Rechnung beglichen

Pünktlich zum Ferienende ging die Handballmeisterschaft wieder los. Den Anfang machten die U16-InterGirls der HSG Nordwest, die in Birsfelden die BSG Vorderland empfingen. Da war noch eine Rechnung offen, denn das Hinspiel war mit 20:25 verloren gegangen. Entsprechend war die Motivation gross, es besser zu machen.

Trotz mässiger Vorbereitung wegen der Ferien und nach fünf Wochen Wettkampfpause gelang ein gutes Spiel. Bis zur Halbzeit konnte sich das Heimteam mit 10:8 absetzen und nachher den Vorsprung sogar auf bis zu vier Tore ausbauen, nur umsich dann beinahe noch die Butter vom Brot stehlen zu lassen. Der 24:23-Heimsieg war erkämpft und nicht unverdient.

Am Sonntag hatten die U13-Mädchen der SG Pratteln / Satus Birsfelden ihren Spieltag in Lenzburg. Im ersten Match ging es gegen

die Magden Juniors, mit gleichem Resultat wie immer, einem klaren Sieg der Fricktaler Jungs. Im zweiten Spiel gegen Balsthal hatten die Baselbieterinnen alles im Griff, bis in den letzten fünf Minuten die Fehlerquote enorm stieg und die Solothurnerinnen das Spiel drehen. Ärgerlich, weil total unnötig!

Gegen Lenzburg hielten die Girls lange mit, mussten aber ständig einem Rückstand hinterherrennen und konnten diesen nie aufholen. Den Abschluss machte das Spiel gegen Sursee. Ebenfalls ein sehr ausgeglichenes Duell, aber mit dem besseren und viel umjubelten Ende für die SG Pratteln / Satus Birsfelden.

Auch während der Ferien war einiges losgewesen. Unter anderem hatten die «SG Tussis» am Kinderfasnachtsumzug in Pratteln teilgenommen.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

«SG-Tussis»: Die Girls der SG Pratteln / Satus Birsfelden machten die Prattler Fasnacht unsicher.

Foto Werner Zumsteg



Telegramm

HC KTV Altdorf – TV Birsfelden 30:30 (15:16)

Eichli, Stans. – SR Kreiser, Rottmeier. – Strafen: 3-mal 2 Minuten plus Disqualifikation Kasmauskas (60.) gegen Altdorf, 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Grazioli; Buob (3), Butt (5), Dietwiler (2), Heinis, Mikula (8/4), Müller, Sala (3), Stähelin, Spänhauer, Thomsen (5), Voskamp (4), Zwicky.

In der nächsten Grossauflage finden Sie ...



**Mensch
Leben
Gesundheit**

Velos/Motos



Diese Präsentationen erscheinen
im **Birsfelder Anzeiger** am **12. April 2019**
Inserateschluss 29. März 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@birsfelderanzeiger.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2019

Frühlingsduft liegt in der Luft – es «märtet» in Birsfelden

Zum Frühlingsstart können wir in der ersten April-Woche auf dem Zentrumsplatz direkt mit zwei schönen Märkten auftrumpfen. Am Mittwoch, 3. April, starten wir mit dem ersten unserer vier Warenmärkte. Und nur drei Tage später, am Samstag, 6. April, freuen wir uns, Sie am monatlichen Bauernmarkt zu treffen.

Warenmarkt

Schlendern Sie am Mittwoch über den Zentrumsplatz und lassen Sie sich zwischen 8 und 18 Uhr von dem vielfältigen Angebot und den kulinarischen Spezialitäten verzaubern. Ob bereits zum Znüni oder erst in der Mittagspause – die bekannten «Bumann-geprüften» Rinds-Haggfleisch-Kiechli von Trudi werden Sie begeistern. Natürlich haben wir auch wieder feine süsse oder pikante Crêpes, selbstgemachten Kuchen in der Kaffeestube oder frisches Magenbrot. Wer es lieber exotischer mag und gerne Neues probiert, kann an den vielen verschiedenen Ständen den einen oder anderen Geschmacksinn verwöhnen.

Was Sie jedenfalls nicht müssen, ist hungrig von unserem Markt nach Hause gehen!



Zum ersten Mal am Warenmarkt: Trudis Rinds-Haggfleisch-Kiechli.

Auch die kleinen Gäste finden an unserem Markt neue Lieblingsplätze. Sei dies beim Salto-Bungee-Trampolin, wo die Energie gefordert wird, auf dem bekannten und immer wieder lustigen Iisebähnli oder beim Kinderballon-Stand, an dem sie sich von den bunten Flugobjekten verzaubern lassen können.

Mit über 45 Marktständen lohnt es sich, unseren Markt zu besuchen und die neuen, aber auch unsere allseits bekannten Aussteller unter die Lupe zu nehmen und neue Pro-

dukte zu testen oder sich beraten zu lassen.

Wir freuen uns zusammen mit den Marktfahrern auf einen erfolgreichen und gut besuchten April-Warenmarkt.

Die Marktkommission Birsfelden

Bauernmarkt

Am Samstag erwarten Sie um 9 Uhr unsere Marktfahrer am Bauernmarkt. Dort möchten wir Ihr Herz wieder mit kulinarischen Spezialitäten vom Hof und der Umgebung

gewinnen. Auch der plötzliche Durst vor Ort kann sofort gestillt werden – im April betreiben die Stärfeld-Rueche das Beizli während des gesamten Morgens.

Haben Sie noch nicht alles für Ihren Sonntags-Brunch zusammen? Ein Besuch auf unserem Bauernmarkt rüstet Sie mit allen nötigen Köstlichkeiten aus.

Mit frischen Eiern und Gemüse von Frau Burckel zaubern Sie im Nu eine feine und gesunde Omelette. Familie Scherrer sorgt mit den feinen und farbenprächtigen Konfitüren und dem knusprigen Gebäck für das süsse Extra. Wenn Sie es lieber herzhaft mögen, können Sie sich bei Familie Moll mit Wurst und Käse eindecken und diese Platte mit den schmackhaften griechischen Oliven und dem exotischen Honig von Ruedi Oberli garnieren.

Jetzt noch einen feinen und hausgemachten Apfelmilch von Familie Weiss dazu und Ihr Frühstück ist so gut, dass Sie dies jeden Sonntag wiederholen möchten.

Ob am Warenmarkt, am Bauernmarkt oder sogar an beiden – besuchen Sie uns auf dem Zentrumsplatz und geniessen Sie die Frühlingsluft bei einem Marktspaziergang.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Marktkommission Birsfelden



Bereits gepresst oder frisch gepflückt! Am Samstag gibt es frisches Obst und Obstsäfte auf dem Zentrumsplatz.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2019

Mittwoch	3. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	4. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	25. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	1. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Mittwoch	5. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Samstag	3. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Mittwoch	4. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	5. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	26. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Mittwoch	4. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)



Was man im Wald darf und was nicht



Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen genießen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat

darum einen Wald-Knigge mit zehn Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz un-

terschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

WaldSchweiz –
Verband der Waldeigentümer

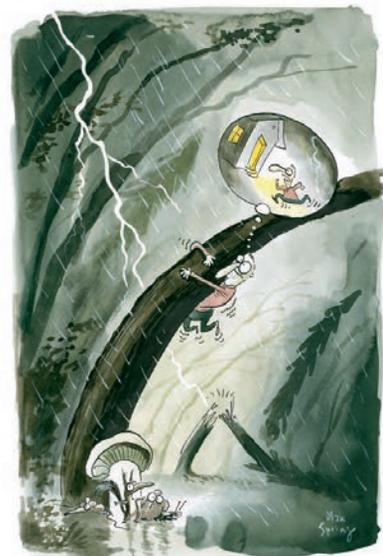
Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch



Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren.



Wir achten auf die Forstarbeit.



Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst.



Wir halten Hunde unter Kontrolle.



Wir sammeln und pflücken mit Mass.



Wir respektieren die Nachtruhe im Wald.



Beschlüsse der Gemeindekommission

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 8. April 2019

Es nahmen 13 (von insgesamt 15 Mitgliedern) der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Beschlussprotokoll der 3. Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 wird genehmigt.

Beschluss:

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Teilrevision Gemeindeordnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Gemeindeordnung wird wie folgt geändert:

1. Änderung der bisherigen Kapitelüberschrift «B. Wahl der Behörden» in neu «**B. Wahl der Behörden und Initiativrecht**»

Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

2. § 4 Verfahren bei Urnenwahl, Absatz 1

- Nach dem Mehrheitsverfahren werden gewählt:
- c. der Schulrat (*neu*)

Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission lehnt den Antrag des Gemeinderates mit 3 Ja, 10 Nein und 0 Enthaltungen ab.

3. § 5a Initiative (*neu*)

- ¹500 Stimmberechtigte können
 - a) das formulierte oder nichtformulierte Begehren auf Erlass, Änderung oder Aufhebung von Gemeindeordnungs- oder Gemeindefestsetzungsbestimmungen stellen;
 - b) das nichtformulierte Begehren auf einen Beschluss der Gemeindeversammlung stellen, sofern der Gegenstand in deren Zuständigkeit fällt und referendumsfähig ist.

²Das formulierte Begehren enthält einen ausgearbeiteten Vorschlag. Dieser unterliegt in Form und Inhalt unverändert der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung.

³Mit dem nichtformulierten Begehren wird der Gemeindeversammlung beantragt, im Sinne des Begehrens zu beschliessen.

⁴Formulierte und nichtformulierte Begehren unterliegen der Urnenabstimmung nicht, wenn ihnen die Gemeindeversammlung Folge gibt. Vorbehalten bleiben das obligatorische und fakultative Referendum.

⁵Begehren, welche die Gemeindeversammlung in der Sache ablehnt, sind innert einem Jahr seit Einreichung der Urnenabstimmung zu unterstellen. Die Gemeindeversammlung kann jedem Begehren einen Gegenvorschlag gegenüberstellen.

⁶Haben die Stimmberechtigten an der Urne einem nichtformulierten Begehren Folge gegeben, so hat die Gemeindeversammlung innert einem Jahr im Sinn des Begehrens zu beschliessen. Für diesen Beschluss bleiben das obligatorische und das fakultative Referendum vorbehalten.

Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

3. Sondervorlage «Schulmobiliar für Primarschulhäuser und Musikschule»

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Für die Möblierung der Primarschulhäuser sowie der Musikschule wird ein Investitionskredit in Höhe von CHF 880'000.– genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

4. Sondervorlage «Kredit zur Instandsetzung der Turn- und Schwimmhalle»

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Für die umfassende Instandsetzung der Turn- und Schwimmhalle

Birsfelden wird ein Kredit von CHF 5,77 Mio. bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 8 Ja, 3 Nein und 2 Enthaltungen zu.

5. Tätigkeitsbericht 2018 der Geschäftsprüfungskommission (Kenntnisnahme)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Tätigkeitsbericht 2018 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

Mitteilungen

Gemeindekommission:

Nachrückende:
Werner Lüthi (FDP) ist per 31. Dezember 2018 aus der Gemeindekommission zurückgetreten.

Nicole Hatz Volpato (FDP) erklärte am 1. Januar 2019 die Annahme des Amtes als Mitglied der Gemeindekommission.

Ergänzungswahl:

Alex Gasser (FDP) hat mit Schreiben vom 29. Januar 2019 seinen Rücktritt aus der Gemeindekommission per sofort mitgeteilt. Da alle Nachrückenden auf der FDP-Liste den Verzicht auf den freierwerbenden Sitz in der Gemeindekommission erklärt haben und die Partei mit Sacha Truffer einen gültigen Wahlvorschlag eingereicht hat, ist folgender Beschluss ergangen:

:ll: Beschluss:

Gestützt auf § 15 Abs. 3 des Gesetzes über die Politischen Rechte wird Sacha Truffer (FDP) per 19. Februar 2019 vom Gemeinderat als neues Mitglied der Gemeindekommission erwählt.

Rücktritt aus dem Wahlbüro:

Fritz Blatter (SVP) ist per 31. Dezember 2018 aus dem Wahlbüro zurückgetreten.

:ll: Beschluss:

Patrick Müller (SVP) wird von der Gemeindekommission per sofort einstimmig als neues Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Birsfelden, 18. März 2019

Die Gemeindekommission



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 25. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. März**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 1. April**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 3. April**
Warenmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Zivilstandsnachrichten

Geburt

22. Februar 2019

Caracuta, Melissa

Tochter der Caracuta, Corinne, und des Caracuta, Cristian, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Grundbucheintragungen

Erbteilung. Parz. 1315: 532 m² mit Wohnhaus, Erlenstrasse 20, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Hardhügel». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (fortg. Erbgemeinschaft Krebs-Bauer Yvonne Helena fortg. Erben [Hofer-Krebs Simone Jeannine, Birsfelden; Stäheli-Krebs Rachel Jacqueline, Birsfelden; Bissat-Krebs Karin Yvonne, Aarau]; Erbgemeinschaft Krebs Ernst, Erben [Hofer-Krebs Simone Jeannine, Birsfelden; Stäheli-Krebs Rachel Jacqueline, Birsfelden; Bissat-Krebs Karin Yvonne, Aarau]), Eigentum seit 25.4.2016, 17.1.2017. Erwerbberin: Stäheli-Krebs Rachel Jacqueline, Birsfelden.

Fusion. Parz. 847: 1411 m² mit Mehrfamilienhaus, Schulstrasse 11, Schulstrasse 13, Autoeinstellhalle/Parkhaus, Schulstrasse 11a, Wasserbecken, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dorf». Veräusserer: St. Heinrich-Stiftung, Basel, Eigentum seit 4.2.1999. Erwerber: Mauritius Pensionskasse, Basel.

Banntag am Samstag, 6. April



Entlang der Gemeindegrenze. Am 6. April findet der traditionelle Birsfelder Banntag statt, der im Freuler-Quartier auch an der Grenze zur Nachbargemeinde Muttenz vorbeiführt. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Der höchste «Birsfelder Feiertag», der traditionelle Banntag, findet dieses Jahr am Samstag, 6. April, statt und wird von der Guggemusig Birsblootere organisiert.

Durch Wald und Hafen

Der Birsfelder Banntag findet am Samstag, 6. April, statt. Start ist um 14 Uhr beim Bärencenter. Die Route verläuft zuerst der Birs entlang

in Richtung Süden und folgt dem Gemeindebann entlang durch den Hardwald und das Hafengebiet. Auf der Fridolinsmatte gibt es eine kleine Stärkung. Die Rundwanderung führt anschliessend via Rhein und Birs zurück ins Zentrum auf den Kirchmattschulplatz. Nach dem Platzkonzert des Musikkorps Birsfelden sind dann alle herzlich eingeladen, bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen zu ver-

weilen und die beanspruchten Wälder ein wenig zu lockern. Für das leibliche Wohl sowie den festlichen Rahmen sorgt die Guggemusig Birsblootere, welche in diesem Jahr auch ihr 60-Jahre-Jubiläum feiern kann. Beste Voraussetzungen für einen fröhlichen Abend in der alten Turnhalle.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Die Guggemusig Birsblootere und der Gemeinderat Birsfelden

Menschen und Geschichten aus aller Welt

Das Pilotprojekt für Kinder und Eltern der Gemeinde Birsfelden startete im Oktober 2018. Es sollten damit unterschiedliche Kulturen und Sprachen durch ihre Märchen oder Bilderbuchgeschichten zelebriert werden. In einem gemütlichen Rahmen erzählten motivierte Vorleserinnen einmal im Monat bis Jahresende für 90 Minuten Geschichten in unterschiedlichen Sprachen und verzeichneten die Herkunft der Geschichte auf einer Weltkarte. Die Märchen und Bilderbuchgeschichten stammten zum Beispiel aus Serbien, Indien, Frankreich, Schweden, Schweiz und der Türkei. Sowohl die Eltern als auch die Kinder tauchten in die Welt der Märchen ein, assen eine Spezialität des jeweiligen Landes als leckeres Zvieri und hatten dabei die Gelegenheit, sich auszutauschen und miteinander zu spielen. Es freut uns mitteilen zu können, dass es 2019 mit den Menschen und Geschichten aus aller Welt weitergehen wird. Der



Durch unterhaltsame Geschichten und köstliche Spezialitäten lassen sich in der Kinder- und Jugendbibliothek fremde Kulturen erfahren. Foto zVg

Fokus wird jeweils auf einer Region oder ein bis zwei Ländern liegen. Kinder der Altersstufen Kindergarten und 1. und 2. Klasse sind zum Zuhören herzlich willkommen. Ältere Kinder und Eltern können

selbstverständlich auch einfach zuhören, dürfen sich gerne aber auch beim Vorlesen versuchen. Die Anlässe werden ebenfalls in Zukunft mit einer köstlichen typischen Spezialität untermalt, denn eine

Kultur kann auch durch das Essen kennengelernt werden. Wir freuen uns, gemeinsam neue Länder mit spannenden Geschichten, Tanz und Liedern kennenzulernen.

Die Veranstaltungen finden sechsmal im Jahr statt. Möchten Sie selber Ihr Heimatland mit uns teilen und eine Geschichte erzählen? Oder eine Spezialität aus Ihrem Land zum Zvieri mitbringen? Dann melden Sie sich ungeniert unter bibliothek@birsfelden.ch oder kimsieber7@hotmail.com. Wir freuen uns über Ihr Engagement und honorieren es gerne mit einem kleinen Geschenk. Die Vorleseaktionen in der Kinder- und Jugendbibliothek finden an folgenden Terminen statt: Samstag, 30. März, 15.30 Uhr; Mittwoch, 22. Mai, 14 Uhr; Samstag, 14. September, 15.30 Uhr; Samstag, 19. Oktober, 15.30 Uhr; Samstag, 2. November, 15.30 Uhr; Samstag, 30. November, 15.30 Uhr.

Kinder- und Jugendbibliothek Birsfelden

Verlosung

Mamma Mia ist endlich zurück

Das Gute-Laune-Musical feiert seine Rückkehr auf die Schweizer Bühnen.

BA. Der Musicalerfolg gastiert in der deutschsprachigen Originalversion unter anderem mit den Abba-Ohrwürmern wie «Dancing Queen», «Take a chance on me» und natürlich «Mamma Mia» vom 12. bis 31. März im Theater 11 Zürich und vom 2. bis 14. April im Musical-Theater Basel.

22 der beliebtesten Abba-Songs erzählen die sonnige und heitere Geschichte von Mamma Mia! auf einer kleinen griechischen Insel. Am Vorabend ihrer Hochzeit will die 20-jährige Sophie endlich die Identität ihres Vaters aufklären. Im Tagebuch ihrer Mutter Donna finden sich Hinweise auf drei Liebhaber, die sich auf Einladung der Tochter nach 21 Jahren wieder an dem Ort treffen, mit dem sie die Erinnerung an ein romantisches Abenteuer verbindet. Das Chaos wird perfekt, als auch noch Donnas beste Jugendfreundinnen anreisen («Donna and the Dynamos»). Die Vergangenheit wird zur Gegenwart und der Verwirrung sind keine Grenzen gesetzt.



Das Kult-Musical ist wieder da: 22 Abba-Songs gibt es zu hören.

Foto ©Stage Entertainment

Autorin Catherine Johnson und Produzentin Judy Craymer haben die grössten Hits der Abba-Ära auf überraschende Weise in einen neuen inhaltlichen Zusammenhang gebracht, der das Geschehen vorantreibt und gleichzeitig kommentiert. Das Geheimnis des einzigartigen Erfolges liegt in der totalen Einbeziehung des Publikums, das sich selbst in der Handlung und den Liedern wiederfindet. Die Abba-Millionenseller, wie «Take A Chance On Me», «The Winner Takes It All», «Dancing Queen» oder «Super Trouper», um nur einige zu nennen, begleiten mit verändertem Inhalt Themen wie die Suche nach Eltern, verlorener Identität, den Generationenkonflikt und alte Liebe, die nicht rostet.

Mit Musik und Texten von Benny Andersson und Björn Ulvæus wurde Mamma Mia! von Catherine Johnson geschrieben. Verantwortlich für die Choreografie zeigt sich Anthony Van Laast. Hervorragend gelungen ist die musikalische Untermalung von Andrew Bruce and Bobby Aitken unter der Leitung von Martin Koch.

Das Chaos wird perfekt, als auch noch Donnas beste Jugendfreundinnen anreisen («Donna and the Dynamos»). Die Vergangenheit wird zur Gegenwart und der Verwirrung sind keine Grenzen gesetzt.

Das Chaos wird perfekt, als auch noch Donnas beste Jugendfreundinnen anreisen («Donna and the Dynamos»). Die Vergangenheit wird zur Gegenwart und der Verwirrung sind keine Grenzen gesetzt.

Showinfos

Musical-Theater Basel, 2. bis 14. April, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 19.30 Uhr, Mittwoch, 18.30 Uhr, Samstag, 14.30 und 19.30 Uhr, Sonntag, 13.30 und 18.30 Uhr.

Ticketpreise: zwischen 48 und 148 Franken
Dauer: ca. 2 Stunden 40 Minuten inkl. Pause
Sprache: Deutsch

Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min) sowie übliche Vorverkaufsstellen

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einem «Geburtstagkind» gratulieren: Manfred Ziegler (Muttenerstrasse 10) wird am 22. März 80 Jahre alt. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11, 4058 Basel

Anzeige

Zukunft Baselbiet gestalten
Regierungsratswahlen
www.rwahlen2019bl.ch

Tickets zu gewinnen

BA. Wir verlosen zwei Tickets für die Vorstellung vom Dienstag, 2. April, im Musical-Theater in Basel. Schicken Sie uns bis am 26. März ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Mamma Mia» zu. Mail: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Postadresse: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück.

Was ist in Birsfelden los?

März

- Fr 22. Bilder-Versteigerung.**
Zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien» von Onorio Mansutti. Besichtigung mit Apéro. 14–18 Uhr, Museum.
- Sa 23. Bilder-Versteigerung.**
Zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien» von Onorio Mansutti. Versteigerung: 10–11 Uhr und 12–13 Uhr. Mittagssnack: 11–12 Uhr, Museum.
Gratis-Fondueplausch für alle.
Reformierte Kirche. Ab 18 Uhr vor der reformierten Kirche.
- So 24. «Sharing Trans:Plant».**
Einblick in die Weiterentwicklung einer Produktion. Institute for Micro-Utopian Practices. 16 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 25. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
Afrika – der ausgeraubte Kontinent.
Filmabend des Vereins Konzernverantwortungsinitiative. 19.30 Uhr, Fridolinsheim.
- Mi 27. Kinderkleiderbörse.**
Mit Kaffeestube. 11–16 Uhr, Fridolinsheim.

Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Hitchhiking through winterland.

Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 28. Hitchhiking through winterland.

Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 30. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.

Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Menschen und Geschichten aus aller Welt.

Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

So 31. Bürgerzorg.

Quartierverein Sternfeld. 9–12 Uhr, Eingangshalle Sternfeld Schulhaus.

April

Mo 1. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Die schmerzfreie Gesellschaft.

Theater. Les Mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.

Di 2. Die schmerzfreie Gesellschaft.

Theater. Les Mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 3. Warenmarkt.

8–18 Uhr, Zentrumsplatz. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Abendschule Import.

Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Do 4. Abendschule Import.

Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Fr 5. Abendschule Import.

Wildwuchs unterwegs. Kurse.

Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Sa 6. Bauernmarkt.

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

So 7. Arc-en-ciel.

Kammerkonzert des Sinfonieorchesters Basel. 11.15 Uhr, Museum.

Mo 8. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 10. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

150 Jahre römisch-katholische Kirchgemeinde.

Ein historischer Rückblick von Thomas Meyer mit anschließendem Apéro. 19.30 Uhr, Museum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kulturelles

Unterstützungsbeiträge für das Theater Roxy

BA. Der Fachausschuss Tanz und Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft hatte an seiner ersten Sitzung im Jahr 2019, die am 20. und 21. Februar stattfand, 16 Gesuche zu beurteilen. Der zu vergebende Kredit lag bei 260'000 Franken, wobei sich die Gesamtsumme der ersuchten Beiträge auf 623'200 Franken belief. Die zur Verfügung stehende Fördersumme wurde – vorbehaltlich der Budgetbewilligung Ende Jahr durch den Landrat – für insgesamt neun Tanz- und Theater-(Ko-)Produktionen, die 2019 und 2020 zur Aufführung gelangen, bewilligt.

Unter anderem gehen 25'000 Franken an die Theaterproduktion «Soft Tissue» von Natascha Moschini und Marie Popall im Oktober 2019 im Theater Roxy. Zudem erhält die Theater-Koproduktion «Render Ghosts» der Gruppe «Die Soziale Fiktion», die im Herbst 2019 im Roxy aufgeführt wird, 8000 Franken und die Theater-Koproduktion «Twin sPeaks» des Kollektivs «vorschlag:hammer», welche im November 2019 im Roxy zu sehen ist, 10'000 Franken.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

f i t

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

Bequemlichkeit	Inneres einer Frucht	eine Grundstoffart	biegsam	necken	Musikübungsstück	drittgrösste Schweizer Stadt	flüssiger Dünger	Zwangslage, Klemme	Guetzli-gewürz	Fein-gebäck, Biscuit	Männer-kurz-name
			8		Stütz-, Schutz- verband						olympische Ball-sportart
Ort bei Bern (Flug-hafen)				Zwei-finger-faultier			Völker-gruppe in der Arktis			6	
baumlose Gras-land-schaft			7		Streifen im Glas						
festge-setzte Gebühr				ugs.: Kniff luft-förmige Stoffe			eine Baltin				
Teil des Messers					Kleb-stoff				Papst-name		Koch-gefäss
		10		Wandel- stern	50 20 BON CITY		welt- weiter Konzern (Kurz-w.)				
Farbe des Neides	Datei-for-mat (Abk.) Provinz Kanadas										
	1						Zahn-fäule	Meeres- ufer		Zeit-einheit	Autor v. „1984“ (George) † 1950
ver-dickter Pflanzenteil	profil- loser Renn-reifen	die Land-wirtsch. betref-fend		Erdloch	packen, ergreifen	ugs.: Murmel-tier	Ort öst-lich vom Monte Ceneri	Begriff bei der Auto-ver-sicherung			
Stab					zeit- weilig, tem-porär						9
Vorrats-gebäude							3	franz.: nein		Abk.: und so weiter	
Ver-sehen, Fehl-schluss				2	engl.: Unsinn						
Abk. ei-nes US-Geheim-dienstes				lebens- gefährl. Lage im Gebirge		5			engl. Abk. für ent-fernen		
Fla-schen-ver-schluss					all-gemein-gültig						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!